

# nord electro 6

---

## BENUTZERHANDBUCH

Nord Electro 6

*Deutsch*

OS-Version: 1.1x

Ausgabe: C



**VORSICHT:** ZUM SCHUTZ VOR EINEM STROMSCHLAG ÖFFNEN SIE NICHT DAS GEHÄUSE. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, DIE VOM ANWENDER GETAUSCHT WERDEN KÖNNEN. WENDEN SIE SICH IM SERVICEFALL AN FACHPERSONAL

**ATTENTION:** POUR EVITER LES RISQUES DE CHOC ELECTRIQUE, NE PAS ENLEVER LE COUVERCLE.

AUCUN ENTRETIEN DE PIECES INTERIEURES PAR L'USAGER. CONFIER L'ENTRETIEN AU PERSONNEL QUALIFE.

**AVIS:** POUR EVITER LES RISQUES D'INCIDENTE OU D'ELECTROCUTION, N'EXPOSEZ PAS CET ARTICLE A LA PLUIE OU L'HUMIDITET.



Das Symbol mit gleichseitigem Dreieck und Blitz weist auf nicht-isolierte Spannungen innerhalb des Produktgehäuses hin, die aufgrund ihrer Stärke das Risiko eines Stromschlags für den Anwender darstellen.

*Le symbole éclair avec le point de flèche à l'intérieur d'un triangle équilatéral est utilisé pour alerter l'utilisateur de la présence à l'intérieur du coffret de "voltage dangereux" non isolé d'ampleur suffisante pour constituer un risque d'électrocution.*



Das Ausrufezeichen im gleichseitigem Dreieck weist auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen (Service) in der im Lieferumfang des Produkts enthaltenen Dokumentation hin.

*Le point d'exclamation à l'intérieur d'un triangle équilatéral est employé pour alerter l'utilisateur de la présence d'instructions importantes pour le fonctionnement et l'entretien (service) dans le livret d'instructions accompagnant l'appareil.*

Anweisungen bezüglich des Risikos von Feuer, Stromschlag oder körperlichen Schäden.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

### BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

**Warnung** - Beim Einsatz von elektrischen Geräten sind folgende Maßnahmen grundsätzlich zu beachten:

- 1) Lesen Sie diese Anleitung.
- 2) Bewahren Sie diese Anleitung auf.
- 3) Beachten Sie alle Warnungen.
- 4) Folgen Sie allen Anweisungen.
- 5) Betreiben Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- 6) Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch.
- 7) Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass keine Lüfteröffnungen blockiert werden.
- 8) Das Gerät sollte nicht in der Nähe von starken Wärmequellen wie Radiatoren, Wärmespeichern oder anderen Geräten betrieben werden, die Wärme abgeben.
- 9) Das Gerät sollte ausschließlich an einem geerdeten Stromnetz betrieben werden, das den Spezifikationen entspricht, die in diesem Handbuch beschrieben und auf dem Gerät vermerkt sind.
- 10) Schützen Sie das Netzkabel vor mechanischer Belastung: Das Netzkabel darf im speziellen an den Anschlussbuchsen und an dem Netzanschluss nicht geknickt werden.
- 11) Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Erweiterungen/Zubehörteile.
- 12) Zum Betrieb auf einem Rollwagen, Stativ, Ständer oder Tisch verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene Zubehör. Beim Betrieb auf einem Rollwagen achten Sie darauf, dass diese Kombination nicht kippt und Dritte verletzt.
- 13) Entfernen Sie während einem Gewitter oder bei längerer Lagerung das Netzkabel.
- 14) Das Gerät muss von autorisiertem Personal gewartet werden. Der Servicefall tritt ein, wenn das Netzkabel beschädigt wurde, Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gefallen/gelaufen sind, das Gerät Regen ausgesetzt war, nicht ordnungsgemäß arbeitet oder sich Betrieb auffällig verhält, wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.



## Zusätzliche Sicherheitshinweise

Auf dem Gerät dürfen keine offenen Flammen wie Kerzen abgestellt werden;

Verwenden Sie dieses Gerät nicht unter tropischen Bedingungen.

**WARNUNG:** Zum Schutz vor Brand oder Kurzschluss darf dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Das Gerät darf weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden, Auf dem Gerät dürfen keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen etc. abgestellt werden.

Der Netzstecker dient als Geräteabschluss und muss zu jederzeit frei zugänglich sein.

Il convient de ne pas placer sur l'appareil de sources de flammes nues, telles que des bougies allumées;

L'appareil n'est pas destiné à être utilisé sous un climat tropical.

L'appareil ne doit pas être exposé à des égouttements d'eau ou des éclaboussures et de plus qu'aucun objet rempli de liquide tel que des vases ne doit être placé sur l'appareil.

Lorsque la prise du réseau d'alimentation est utilisée comme dispositif de déconnexion, ce dispositif doit demeurer aisément accessible.

**Warenzeichen:** Das Nord-Logo ist ein Warenzeichen von Clavia DMI AB. Alle weiteren in diesem Handbuch benutzten Warenzeichen sind Eigentum ihres jeweiligen Besitzers.

Spezifikationen und Design können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright © Clavia DMI AB



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 EINLEITUNG</b> .....	5	Pipe 2.....	14
Vielen Dank!.....	5	Pipe 1&2 Chorus.....	14
Merkmale.....	5	Die Register Pipe 1&2.....	14
Nord Online.....	5	Preset.....	14
Über das Handbuch.....	5	Manual Organ.....	14
Lesen des Handbuchs im PDF-Format.....	5	Dual Organ.....	14
Wiederherstellen der Werkspresets.....	5	Editieren des unteren Manuals.....	14
OS-Upgrades.....	5	Rotary Speaker/Leslie.....	14
Kostenlose Sounds.....	5		
Haftungsausschluss.....	5		
<b>2 ÜBERBLICK</b> .....	6	<b>5 PIANO</b> .....	15
Die oberfläche des Electro 6.....	6	On/Off, Level und Zone Select.....	15
Organ-Sektion – Seite 10.....	6	Octave Up/Down.....	15
Piano-Sektion – Seite 14.....	6	Sustped und Ctrlped.....	15
Program-Sektion – Seite 16.....	6	Die Piano-Sounds.....	15
Sample-Synth-Sektion – Seite 19.....	6	Anmerkung zur Piano-Größe.....	15
Effects-Sektion – Seite 20.....	6	Auswahl von Pianos.....	15
		Kategorie und Modell.....	15
		Listen-Ansicht.....	16
		KBD Touch.....	16
		Piano Info.....	16
		Mono.....	16
		String Res und Soft Release.....	16
		String Resonance.....	16
		Soft Release.....	16
		Equalizer.....	17
		EQ-Einstellungen für das Piano.....	17
<b>3 INBETRIEBNAHME</b> .....	7	<b>6 PROGRAMME</b> .....	18
Verkabelung.....	7	Store.....	18
Bedienelemente.....	7	Speichern eines Programms.....	18
Dreh- und Endlosregler.....	7	Benennen von Programmen (Store As..).....	18
Tasten.....	7	KBD split.....	18
Die Shift-Taste.....	7	Keyboard-Split-Einstellungen.....	19
Softbuttons.....	7	Festlegen der Split-Position.....	19
Programme.....	7	Split Width.....	19
Auswahl eines Programms.....	7	External KBD to Lo.....	19
Listen-Ansicht.....	8	Taste Shift / Exit.....	19
Editierung eines Programms.....	8	Live-Programme.....	19
Auswahl eines neuen Piano-Sounds.....	8	Transpose On/Set.....	19
Memory-Protect abschalten.....	8	Program-Tasten.....	19
Speichern eines Programms.....	8	Was ist ein Programm?.....	19
Live Mode.....	8	Prog Init.....	20
Aktivieren eines Effekts.....	9	Program-Endlosregler.....	20
Aktivieren des Rotary Speaker/Leslie.....	9	Program List, Abc und Cat.....	20
Anlage eines Splits.....	9	Navigation mit dem Nummernblock.....	20
Das Piano der oberen Zone zuweisen.....	9	MIDI-LED.....	20
Sample-Synth der unteren Zone zuweisen.....	9	Page-Tasten.....	20
Laden von Samples.....	9	Organize.....	20
Anlage von Crossfades (Split Width).....	9	Aktivieren der Organize-Ansicht.....	20
Anlage einer zweimanualigen B3.....	9	Tauschen von Programmen oder Seiten.....	21
		Bewegen von Programmen oder Seiten.....	21
<b>4 ORGEL</b> .....	11	<b>7 SAMPLE-SYNTH</b> .....	22
On/Off, Level und Zone Select.....	11	On/Off, Level und Zone Select.....	22
Octave Up/Down.....	11	Octave Up/Down.....	22
Sustped und Ctrlped.....	11	Sustped und Ctrlped.....	22
Drawbars und Tasten.....	11	Der Sample Synth.....	22
Auswahl eines Orgel-Modells.....	12	Auswählen eines Samples.....	22
Das Modell B3.....	12	Listen-Ansicht.....	22
B3 Drawbars/Zugriegel.....	12	Klangbearbeitung.....	22
Percussion.....	12	Dynamics.....	22
Regler für den Key Click.....	12	Filter.....	22
Das Modell Vox.....	13		
Vox Drawbars/Zugriegel.....	13		
Vibrato.....	13		
Das Modell Farf.....	13		
Die Farf Register.....	13		
Vibrato.....	14		
Pfeifengeln.....	14		
Pipe 1.....	14		

Attack, Sustain und Decay/Release .....	22	CC (Control Change) .....	30
		PC (Program Change).....	30
		13 - Transpose MIDI At.....	30
<b>8 EFFEKTE</b> .....	23	<b>Sound-Menü</b> .....	30
Aktivieren von Effekten .....	23	1 - Piano String Res Level .....	30
Effect 1 .....	23	2 - B3 Organ Tonewheel Mode.....	30
Trem (Tremolo).....	23	3 - B3 Organ Click Level.....	30
Pan (Auto Pan) .....	23	4 - B3 Organ Keyboard Trigger Point.....	30
RM (Ring Modulation) .....	23	5 - Rotary Speaker .....	30
Ctriped .....	23	6 - Rotary balance.....	30
<b>Effect 2</b> .....	23	7 - Rotary Rotor .....	30
Phaser 1 & 2 .....	24	Spd (Speed) .....	30
Flanger.....	24	Acc (Acceleration).....	30
Chorus 1 & 2.....	24	8 - Rotary Horn .....	30
Vibe.....	24	Spd (Speed) .....	30
Deep.....	24	Acc (Acceleration).....	30
<b>Delay</b> .....	24		
Tempo Tap .....	24	<b>12 VERKABELUNG</b> .....	31
<b>Spkr/Comp</b> .....	24	<b>Audio-Anschlüsse</b> .....	31
Drive/Comp.....	24	Kopfhörer .....	31
Amp Model.....	24	Left & Right Out.....	31
Rotary .....	24	Monitor In.....	31
Rotary-Menü-Einstellungen.....	25	<b>MIDI-Anschlüsse</b> .....	31
Comp.....	25	MIDI In .....	31
<b>Equalizer</b> .....	25	MIDI Out .....	31
<b>Reverb</b> .....	25	<b>USB-Anschluss</b> .....	31
Panic.....	25	<b>Pedal-Anschlüsse</b> .....	31
		Sustain-Pedal .....	31
		Control Pedal .....	31
		Rotor-Pedal .....	31
<b>9 MIDI</b> .....	26		
<b>MIDI-Funktionen</b> .....	26	<b>II ANHANG: MIDI-CONTROLLER-LISTE</b> .....	32
Global MIDI .....	26		
MIDI-Aufnahmen mit dem Electro 6 und einem MIDI-Sequencer oder einer DAW 26		<b>III INDEX</b> .....	33
External keyboard to Lo.....	26		
<b>MIDI-Befehle</b> .....	26		
Note On/Off .....	26		
Controller.....	26		
Keyboard Velocity (Anschlagsstärke).....	27		
<b>Programm-Wechsel</b> .....	27		
<b>Local Control On/Off</b> .....	27		
<b>Panic</b> .....	27		
<b>10 NORD SOUND MANAGER</b> .....	28		
Über den Nord Sound Manager .....	28		
Systemvoraussetzungen .....	28		
<b>11 MENÜS</b> .....	29		
<b>System-Menü</b> .....	29		
1 - Memory Protect .....	29		
2 - NumPad Program Select.....	29		
3 - Seamless Program load .....	29		
4 - Global Transpose .....	29		
5 - Fine Tune .....	29		
6 - Output Routing mode .....	29		
7 - Sustain Pedal .....	29		
Type.....	29		
Func (Function) .....	29		
8 - Rotor Pedal.....	29		
Type.....	29		
Func (Function) .....	29		
9 - Control Pedal .....	29		
Type.....	29		
Gain.....	30		
10 - Local Control .....	30		
11 - Channel .....	30		
Global .....	30		
External KBD .....	30		
12 - Control/Program Change Mode .....	30		

# 1 Einleitung

## VIELEN DANK!

Danke, dass Sie sich für den Nord Electro 6 entschieden haben! Der Nord Electro 6 vereint unsere preisgekrönten Emulationen klassischer elektromechanischer und akustischer Instrumente in einem einzigen, einfach zu transportierenden Gerät. Mit drei unabhängigen Sound-Sektionen, der neuen, optimierten Bedienoberfläche und nahtlosen Übergängen zwischen den Programmen können wir voller Stolz den leistungsfähigsten und vielseitigsten Electro aller Zeiten präsentieren.

## MERKMALE

Der Nord Electro 6 bietet folgende Hauptmerkmale:

- Orgel-Sektion aus unserer gefeierten C2D Combo-Orgel mit originalgetreuen Reproduktionen der drei klassischen Orgelmodelle B3, Vox und Farf. Zusätzlich stehen zwei Pfeifenorgel-Modelle zur Verfügung, die jeweils einen spezifischen Klangcharakter bieten.
- Physikalische Zugriegel bei den D-Modellen mit 61 und 73 Tasten. Digitale LED-Zugriegel bei dem HP-Modell mit 73 Tasten.
- Piano-Sektion mit akustischen *Flügel-* und *Klaviermodellen*, verschiedenen *E-Piano*-Typen, *digitalen* Piano-, *Clavinet-* und *Cembaloklängen* sowie einer *Layer*-Kategorie mit satten Piano-Kombinationen. Die Speicherkapazität für die Piano-Sektion beträgt im Electro 6 nun 1 GB.
- Sample-Synth-Sektion mit 512 MB Speicherplatz für Samples und intuitiven Bedienelementen für die Hüllkurve und Dynamikbearbeitung.
- Umfangreiche Effekt-Sektion.
- Nahtlose Übergänge: Gehaltene Noten werden auch bei einem Programmwechsel nicht abgeschnitten.
- Keyboard-Split-Funktion mit einem Dual-Manual-Modus für Orgeln sowie optionale Split-Breiten, dank der sich weiche Übergänge über den jeweiligen Split-Punkt hinaus erzeugen lassen.
- Drei Modelle: Die Versionen Nord Electro 6D 73 und 6D 61 verfügen jeweils über eine halbgewichtete „Waterfall“-Klavatur und physikalische Zugriegel, während im Modell Nord Electro 6 HP 73 eine leicht gewichtete Hammerklaviatur und digitale LED-Zugriegel zum Einsatz kommen.

## NORD ONLINE

Auf der Webseite [nordkeyboards.com](http://nordkeyboards.com) finden Sie:

- » Informationen über den Nord Electro 6 und weitere Nord-Instrumente
- » Die aktuellsten Betriebssystemversionen als Download
- » Kostenlose Software: Nord Sound Manager, Nord Sample Editor, Treiber
- » Klänge für die Nord Piano Library als kostenlose Downloads
- » Klänge der Nord Sample Library als kostenlose Downloads
- » Nord World: Berichte und Videos zu Nord-Produkten
- » Benutzerhandbücher zum Download
- » Übungsvideos finden Sie unter [nordkeyboards.com/tutorials](http://nordkeyboards.com/tutorials)

Folgen Sie Nord Keyboards auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube. Kennzeichnen Sie Ihre Inhalte mit unserem offiziellem Hashtag [#iseenord](#).

## ÜBER DAS HANDBUCH

Diese Bedienungsanleitung ist in erster Linie als Referenzhandbuch angelegt. In vielen Fällen finden Sie zudem Tipps zum praktischen Einsatz verschiedener Funktionen im musikalischen Kontext.

## LESEN DES HANDBUCHS IM PDF-FORMAT

Dieses Handbuch ist als digitale PDF-Datei verfügbar. Es kann kostenfrei auf unserer Webseite im Bereich Nord Electro 6 heruntergeladen werden.

## WIEDERHERSTELLEN DER WERKSPRESETS

Die Werkseinstellungen, Samples und Pianos sind allesamt als individuelle Backup-Dateien für den Nord Sound Manager auf unserer Webseite zum Download verfügbar. Für den Fall, dass das Instrument in seinen Auslieferungszustand versetzt werden soll, steht ergänzend eine komplette Backup-Datei mit allen Werksklängen bereit.

## OS-UPGRADES

Auf unserer Webseite finden Sie stets die neueste Betriebssystemversion für den Nord Electro 6 als Download. Besuchen Sie unsere Webseite von Zeit zu Zeit, damit Sie immer die neueste Version verwenden.

## KOSTENLOSE SOUNDS

Da der Nord Electro 6 als offenes System konzipiert ist, können Sie jedes einzelne Piano und Sample im Nord Electro 6 nach Bedarf ersetzen. Hierzu nutzen Sie die *Nord Sound Manager* Software, die als kostenloser Download auf unserer Webseite bereitsteht.

Der Nord Electro 6 ist mit der Nord Piano Library und der Nord Sample Library kompatibel, die beide ständig erweitert werden. Sobald neue Klänge verfügbar sind, können diese kostenlos auf unserer Webseite in der Sektion Sound Libraries heruntergeladen werden.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle in diesem Handbuch genannten Warenzeichen und Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und in keiner Weise zu Clavia zugehörig oder mit Clavia verbunden. Die Warenzeichen und Firmennamen dienen lediglich der Beschreibung bestimmter im Nord Electro 6 erzeugter Klänge.

# 2 Überblick



## DIE OBERFLÄCHE DES ELECTRO 6

Der Nord Electro 6 wurde als musikalisch inspirierendes und dennoch leicht zu bedienendes Instrument konzipiert. Werfen wir einen kurzen Blick auf die einzelnen Bereiche seiner Oberfläche:

### ORGAN-SEKTION – SEITE 10

Die *Organ*-Sektion bietet neun Zugriegel für die Anpassung des Orgel-Sounds in Echtzeit und nutzt unser aktuelles Modellierung einer B3 Tonewheel Orgel, die aus unserer bekannten Nord C2D Combo Orgel stammt. Die *B3*-Orgelsimulation basiert auf einer akribischen Signalanalyse der 91 rotierenden Scheiben (Tonewheels) in verschiedenen Originalinstrumenten. Dabei sprechen die virtuellen Schaltungen nicht nur auf Eingaben über die Bedienoberfläche, sondern auch auf Ihre Spielweise an und bilden sogar den für den Klang wichtigen „Foldback“-Effekt, die Kompression und die Leistungsverluste („Energy Robbing“) originalgetreu nach. Die Leslie-Simulation stammt ebenfalls aus der Nord C2D und verleiht der Orgel im Electro 6 maximale Lebendigkeit und Authentizität. Zwei sorgfältig modellierte Emulationen berühmter Transistororgel aus den 1960er Jahren – die *Vox* und die *Farf* – sind ebenfalls enthalten. Schließlich stehen noch zwei eigene *Pfeifenorgel*-Simulationen einschließlich des Modells eines Prinzipal-Registers in zwei Variationen bereit, mit denen Sie vielseitige Pfeifen- und Kirchenorgelklänge erzeugen können. Jedes Orgel-Modell kann wahlweise in einer Konfiguration mit einem oder zwei Manualen genutzt werden, wobei jedes Manual ein zusätzliches Preset zum schnellen Umschalten zwischen zwei vordefinierten Sounds bietet.

### PIANO-SEKTION – SEITE 14

Der Nord Electro 6 profitiert von der stetig wachsenden Nord Piano Library und enthält ab Werk eine große Auswahl an Piano- und Keyboard-Sounds inkl. Flügeln, Klavieren und E-Pianos sowie Digital-Pianos und Layer-Sounds. Neue Sounds können Sie in regelmäßigen Abständen kostenlos auf unserer Webseite [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com) herunterladen. Zu den Bedienelementen innerhalb der *Piano*-Sektion gehören Tasten zum Aktivieren der Advanced String Resonance (für akustische Pianos), zur Anpassung der Velocity-Ansprache sowie zum Laden verschiedener Piano- und Clavinet-Equalizer-Einstellungen für schnelle Klangänderungen.

### PROGRAM-SEKTION – SEITE 16

Ein Programm im Nord Electro 6 enthält sämtliche Einstellungen aller Sound-Engines und Effekte. Über die zentrale *Program*-Sektion werden Programme aufgerufen und gespeichert. Gleichzeitig lassen sich hier etliche Performance-relevante Funktionen und Menü-Einstellungen vornehmen. Alle Eingaben spiegeln sich auf dem großen OLED-Display wieder, das zudem die Einstellungen der Orgel-Zugriegel und den Namen des gewählten Piano- und/oder Sample-Sounds darstellt.

### SAMPLE-SYNTH-SEKTION – SEITE 19

Über die Nord Sample Library haben Besitzer eines Electro 6 Zugriff auf die umfangreiche kostenlose Bibliothek mit Weltklasse-Sounds inklusive berühmter Samples der Vintage-Instrumente Mellotron und Chamberlin. Ab Werk ist bereits eine große Auswahl an Samples enthalten, auf die Sie über die *Sample Synth*-Sektion zugreifen können. Über die Oberfläche stehen zudem verschiedene Funktionen zur Anpassung des Klangcharakters und der Ansprache der Samples direkt im Zugriff.

### EFFECTS-SEKTION – SEITE 20

Über die *Effects*-Sektion steht Ihnen eine große Auswahl klassischer Effekte zur Verfügung:

Die Sektionen *Effects 1* und *2* emulieren gängige Modulationseffekte wie Tremolo, Chorus und Phaser, die sich an legendären Effektpedalen und -geräten orientieren. Der *Delay*-Effekt kann wahlweise zur Erzeugung einer subtilen Räumlichkeit über Slap-Back-Echos bis hin zu Endlos-Effekten genutzt werden.

In der Sektion *Amp/Spkr* stehen zudem Simulationen klassischer Verstärker, der *Rotary Speaker* (Leslie) und ein druckvoller *Compressor*-Effekt bereit. Jeder Sound-Engine im Electro 6 kann ein vielseitiger EQ mit parametrischen Mitten zugewiesen werden. Schließlich erzeugt der dicht klingende *Reverb*-Effekt – mit optionalem Bright-Modus – eine große Auswahl großer und kleiner Raumsimulationen.

# 3 Inbetriebnahme

Nehmen wir uns ein paar Minuten Zeit, um uns mit den Grundfunktionen des Nord Electro 6 vertraut zu machen! In diesem Kapitel werden diese Funktionen und ihre Anwendung Schritt für Schritt beschrieben.

## VERKABELUNG

- 1 Verbinden Sie das Stromkabel des Nord Electro 6 mit dem Gerät und mit einer Netzsteckdose und schließen Sie das Sustain-Pedal sowie einen Kopfhörer oder ein anderes Abhörsystem an.
- 2 Schalten Sie den Nord Electro 6 in jedem Fall *vor* Ihrem Abhörsystem ein. Und seien Sie mit dem Ausgangspegel vorsichtig!

Weitere Informationen zur allgemeinen Verkabelung Ihres Electro 6 erhalten Sie im Kapitel „Anschlüsse“ auf Seite 28.

## BEDIENELEMENTE

### DREH- UND ENDLOSREGLER



Die *Endlosregler* im Nord Electro 6 sind Drehregler ohne Anfangs- oder Endpunkt und dienen zur Auswahl von Parametern und Einstellungen. Der **PROGRAM**-Endlosregler ist ein Beispiel dafür. In diesem Handbuch werden Endlosregler manchmal auch als *Encoder* bezeichnet. Potentiometer-ähnliche *Regler* kommen im Nord Electro

6 für viele Parameter zum Einsatz. Nach dem Laden eines Programms entspricht die Einstellung dieser physikalischen Regler meist nicht dem tatsächlichen Wert des jeweiligen Parameters. Sobald Sie den Regler jedoch bedienen, „springt“ der Parameterwert auf den eingestellten Wert.



Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und bedienen Sie einen Regler, um die gespeicherte Einstellung eines Parameters im Display einzublenden, ohne ihn zu verändern.

### TASTEN



Mit den *Auswahl*tasten wird eine Einstellung unter mehreren Optionen ausgewählt. Die aktuelle Auswahl wird dabei mit Hilfe von runden bzw. dreieckigen LEDs dargestellt. Durch mehrmaliges Drücken einer Taste blättern Sie durch die verfügbaren Optionen.



Die **ON/OFF**-Tasten dienen zum Aktivieren einer Funktion in einer Funktionsgruppe (z. B. Effekte) und zeigen ihren On/Off-Status und teilweise auch die Quelle oder Zone über zugehörige LEDs an.

- Die On/Off-Tasten für die Effekte haben zudem die Funktion eines Wahlschalters. Durch einmaliges Drücken wird der Effekt aktiviert, durch erneutes Drücken wählen Sie die „nächste“ Quelle.

### DIE SHIFT-TASTE

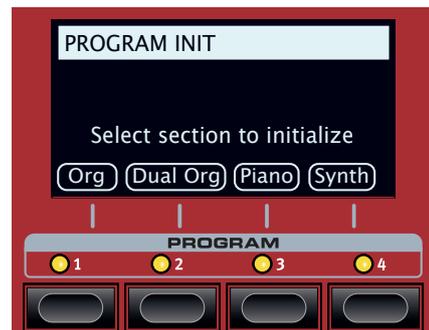


Viele Tasten des Nord Electro 6 besitzen eine *zweite* Funktion, die unterhalb der Taste vermerkt ist. Um auf diese zusätzlichen Funktionen zuzugreifen, halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken dann die jeweilige Taste.

Die Shift-Taste kann auch zum Verlassen eines Menüs (**EXIT**) oder zum Abbrechen des aktuellen Speichervorgangs genutzt werden.

### SOFTBUTTONS

Auf den Menü- sowie Einstellungs-Seiten und im Program-Init-Fenster (siehe Abbildung unten) werden manchmal mehrere Optionen dargestellt: Über die entsprechenden „Softbuttons“ wird die zugehörige Einstellung aufgerufen bzw. Aktion ausgeführt. Die Softbuttons sind unter dem Display angeordnet und werden über die **PROGRAM**-Tasten **1-4** gesteuert. In dem Beispiel unten wird die Bedienoberfläche durch Auslösen der Taste *Program 3* mit einem *Piano*-Programm initialisiert.



## PROGRAMME

Die *Program*-Sektion mit dem mittig positionierten OLED-Display befindet sich zentral auf der Bedienoberfläche. Jedes Programm enthält die Einstellungen für alle Parameter auf der Oberfläche und wird im Programmspeicher des Electro 6 abgelegt, der Platz für 416 Programme bietet. Die Programme sind in den 26 Bänken A bis Z organisiert. Jedes Programm kann editiert und nach Bedarf gespeichert werden.

- Einen vollständigen Satz aller Werksprogramme finden Sie auf der Webseite [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com). So können Sie den Programmspeicher jederzeit in den Auslieferungszustand versetzen.

### AUSWAHL EINES PROGRAMMS

- 1 Programme werden durch Drücken der vier **PROGRAM**-Tasten unter dem Display ausgewählt. Mit den **PAGE**-Tasten ◀ / ▶ navigieren Sie durch die *Programm-Seiten*, wobei jede Seite einer Gruppe von 4 Programmen entspricht. Die Programm-Bänke im Nord Electro 6 können 16 auf 4 Program-Seiten verteilte Programme enthalten.
- 2 Alternativ können Sie auch mit dem **PROGRAM**-Endlosregler durch die Programme blättern.

## LISTEN-ANSICHT

Für jeden Endlosregler mit der Beschriftung **LIST** (z. B. den Program-Endlosregler) kann eine praktische Listen-Ansicht eingeblendet werden.

- 1 Drücken Sie **SHIFT** und bedienen Sie den **PROGRAM**-Endlosregler, um alle Programme in der Listen-Ansicht einzublenden.
- 2 Wählen Sie mit dem **PROGRAM**-Endlosregler ein beliebiges Programm aus. In der Listen-Ansicht haben Sie Zugriff auf alle 26 Programm-Bänke.



- 3 Drücken Sie die Softbuttons **Abc** bzw. **Cat**. Beachten Sie, dass im Abc-Modus alle Programme nach Name und im Cat-Modus nach Kategorie sortiert werden.
- 4 Drücken Sie erneut **SHIFT**, um die Listen-Ansicht zu verlassen (**EXIT**).

💡 Die Listen-Ansichten für die Piano- und Sample-Auswahlregler funktionieren ähnlich.

## EDITIERUNG EINES PROGRAMMS

Um ein Programm zu editieren und seine Einstellungen zu bearbeiten, müssen Sie lediglich einen Regler bedienen oder eine Taste drücken. Probieren Sie es doch einfach einmal aus:

- 1 Wählen Sie für dieses Beispiel das erste Programm (A:11, ein Piano-Programm) aus.

💡 Die Bedienelemente für das Piano-Instrument befinden sich auf der Bedienoberfläche direkt links neben der Program-Sektion. Beachten Sie, dass im Display der Program-Sektion im Piano-Bereich der Name des ausgewählten Piano-Sounds eingeblendet wird.

## AUSWAHL EINES NEUEN PIANO-SOUNDS

- 2 Bedienen Sie den Endlosregler **PIANO SELECT**, um durch die Piano-Sounds zu blättern. Die Sounds sind nach Typen (beispielsweise „Grand“ oder „Upright“) geordnet.
- 3 Wählen Sie einen Piano-Sound in der **LIST**-Ansicht aus, die Sie aufrufen, indem Sie **SHIFT** drücken und den Endlosregler **PIANO SELECT** bedienen. Drücken Sie erneut Shift, um die Listen-Ansicht zu verlassen (**EXIT**).

Beachten Sie, dass im Display neben der Programm-Nummer ein „E“ angezeigt wird, sobald Sie einen Parameter über die Oberfläche verändern. Daran erkennen Sie, dass das Programm *editiert*, aber noch nicht gespeichert wurde. Wenn Sie ein anderes Programm anwählen, ohne das aktuelle Programm zu speichern, gehen Ihre Änderungen verloren und das Programm wird beim nächsten Mal mit den Originaleinstellungen geladen.

## MEMORY-PROTECT ABSCHALTEN

Ab Werk ist der Speicherschutz im Nord Electro 6 aktiv, um ein versehentliches Überschreiben der Programme zu verhindern. Der Speicherschutz kann über eine Einstellung im System-Menü deaktiviert werden.

- 1 Halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken Sie die Taste **SYSTEM** (Programm 1) unterhalb des Displays.
  - 2 Die Memory-Protect-Funktion ist die erste Einstellung im Menü **System**. Sofern im Display eine andere Einstellung eingeblendet wird, navigieren Sie mit der Taste Page ◀ zur Einstellung „Memory Protect“.
  - 3 Wählen Sie mit dem **PROGRAM**-Endlosregler die Einstellung *Off*.
  - 4 Drücken Sie **EXIT** (Shift-Taste), um das **System**-Menü zu verlassen.
- 💡 Wie die meisten Systemeinstellungen wird auch diese Einstellung dauerhaft gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.

Weitere Informationen zu den Menü-Einstellungen finden Sie auf Seite 26.

## SPEICHERN EINES PROGRAMMS

- 1 Drücken Sie die Taste **STORE** links neben dem Display einmal, um den Speichervorgang für das aktuelle Programm einzuleiten.
- 2 Die **STORE**-LED beginnt zu blinken und eine Meldung im Display fragt Sie nach dem Speicherplatz für das Programm.



- 3 Um das Original am Speicherort mit der editierten Version zu überschreiben, drücken Sie einfach erneut **STORE**. Wenn nicht, wählen Sie mit dem Endlosregler, den **PROGRAM**-Tasten und/oder den **PAGE**-Tasten ◀ / ▶ einen anderen Speicherplatz.
  - 4 Das Programm am ausgewählten Speicherort kann über die Klaviatur angespielt und vorgehört werden, bevor es durch den Speichervorgang überschrieben wird.
  - 4 Wenn Sie einen geeigneten Speicherplatz gefunden haben, drücken Sie erneut **STORE**, um den Speichervorgang zu bestätigen.
- 💡 Sofern Sie es sich anders überlegt haben, drücken Sie einmal Shift/Exit, um den aktuellen Speichervorgang abzubrechen.

Weitere Informationen zur Store-Funktion finden Sie im Programm-Kapitel im Abschnitt zum *Benennen* von Programmen auf Seite 16.

## LIVE MODE

Die acht **LIVE**-Programme auf den Seiten A:1-4 und B:1-4 unterscheiden sich von den anderen Programmen insofern, dass alle Änderungen an diesen Programmen sofort und ohne Einsatz der Store-Funktion gespeichert werden.

- 1 Drücken Sie **LIVE MODE** und schalten Sie mit den **PROGRAM**- und **PAGE**-Tasten zwischen den acht Live-Programmen um.
- 2 Editieren Sie eines der Programme, indem Sie beispielsweise eine Effekt-Sektion aktivieren.
- 3 Wählen Sie dann ein anderes Live-Programm und wechseln Sie anschließend wieder zu dem bearbeiteten Programm zurück. Wie Sie feststellen, wurde die Änderung automatisch gespeichert.

Drücken Sie die Taste Live Mode erneut, um den Live Mode zu verlassen und zu den Programm-Bänken zurückzukehren.

Wenn Sie im Live Mode Ihre Einstellungen permanent in ein Programm schreiben möchten, können Sie dafür die herkömmlichen Store-Funktionen nutzen (siehe oben). Andererseits können Sie Programme auch auf jedem beliebigen der acht Live-Mode-Speicherplätze ablegen. Drücken Sie dazu die Taste **LIVE MODE** und wählen Sie anschließend einen der acht Live-Programm-Speicherplätze.

## AKTIVIEREN EINES EFFEKTS

- ① Aktivieren Sie das Reverb über die **REVERB**-Taste.
- ② Stellen Sie das **DRY/WET**-Verhältnis mit dem Regler über dem Reverb-Wahlschalter ein.
- ③ Aktivieren Sie den Delay-Effekt durch einmaliges Drücken der Delay-Taste **ON/OFF**.
- ④ Die LEDs über der Taste zeigen an, welche Sound-Engine aktuell auf den Effekt geroutet ist (**O** = Organ, **P** = Piano und **S** = Sample Synth). Halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken Sie wiederholt die Delay-Taste **SOURCE**, bis die LED **P** leuchtet, sofern sie nicht bereits leuchtet.

☞ Durch doppeltes Antippen der Taste „On Off / Source“ können Sie schnell die Quelle für eine beliebige Effekt-Einheit umschalten.

- ⑤ Experimentieren Sie mit den Reglern **RATE**, **FEEDBACK** und **DRY/WET**, mit denen Sie den Charakter und die Intensität des Delay-Effekts bearbeiten können.

## AKTIVIEREN DES ROTARY SPEAKER/LESLIE

Die Bedienelemente für die Geschwindigkeit des Rotary Speakers – wird häufig in Kombination mit Orgel-Sounds benutzt – befinden sich neben der Organ-Sektion. Der Effekt selbst wird im Bereich **SPKR/COMP** aktiviert und auf dieselbe Weise zugewiesen wie der weiter oben beschriebene Delay-Effekt.

☞ Wenn Sie die Geschwindigkeitstasten für den Rotary Speaker bei deaktiviertem Effekt bedienen, wird der Rotary Speaker aktiviert und automatisch der von links aus gesehen ersten aktiven Sound-Engine zugewiesen.

## ANLAGE EINES SPLITS

- ① Stellen Sie sicher, dass die Piano-Sektion aktiv ist.
  - ② Um den Split-Modus zu aktivieren, drücken Sie die Taste **KBD SPLIT** in der obersten Reihe oberhalb des Displays der Program-Sektion.
  - ③ Um die *Position* des Split-Punkts zu bearbeiten, drücken und halten Sie die Taste **KBD SPLIT**.
- ❗ Das „▼“-Symbol zeigt an, dass diese Taste weitere Funktionen bietet, die durch Halten der Taste ausgelöst werden.



- ④ Der Split-Punkt wird über die zwei Einstellungen *Position* und *Width* definiert. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung *Position* ausgewählt ist (drücken Sie dazu den Softbutton **Pos**) und stellen Sie mit dem Endlosregler den Split-Punkt C4 ein.

Die Klaviatur ist jetzt in zwei Zonen unterteilt, wobei eine grüne LED über der Klaviatur den Split-Punkt markiert.

## DAS PIANO DER OBEREN ZONE ZUWEISEN

- ⑤ Halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken Sie die Taste **ZONE SELECT** in der Piano-Sektion, sodass nur noch die **UP**-LED leuchtet.

Dadurch wird das Piano der oberen Zone der Klaviatur zugeordnet. Nutzen Sie nach Bedarf die **OCTAVE SHIFT**-Tasten in der Piano-Sektion, sofern Sie einen anderen Bereich des Piano-Sounds nutzen möchten.

## SAMPLE-SYNTH DER UNTEREN ZONE ZUWEISEN

- ⑥ Aktivieren Sie die Sample-Synth-Sektion (**ON**). Halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken Sie in der Sample-Synth-Sektion die Taste **ZONE SELECT**, sodass nur noch die **LO**-LED leuchtet. Dadurch wird der Sample-Synth der unteren Hälfte der Klaviatur zugeordnet.

## LADEN VON SAMPLES

- ① Wählen Sie mit dem Endlosregler **SAMPLE SELECT** ein Sample aus der Sample-Bank, beispielsweise einen Bass-Sound, aus. Der Speicherort und der Name des Samples werden unten im Display eingeblendet.

Sobald Sie ein Sample auswählen, werden auch die zugehörigen *Voreinstellungen* für die Sample-Synth-Hüllkurve sowie die Dynamik- und Filtereinstellungen geladen. Diese Parameter können auch zu einem späteren Zeitpunkt nach Bedarf manuell eingestellt werden. Eine Beschreibung der zugehörigen Bedienelemente finden Sie im Referenz-Kapitel zum Sample-Synth ab Seite 19.

## ANLAGE VON CROSSFADES (SPLIT WIDTH)

Im letzten Schritt wollen wir den Split-Punkt so bearbeiten, dass die Sample-Synth- und Piano-Sounds stufenlos ineinander übergehen:

- ② Halten Sie dazu erneut die Taste **KBD SPLIT** in der obersten Reihe oberhalb des Displays der Program-Sektion gedrückt.
- ③ Drücken Sie den Softbutton **Width**. Jetzt können Sie über den Parameter „Split width“ die Breite der einzelnen Split-Bereiche festlegen.
- ④ Stellen Sie mit dem Endlosregler den Wert „Lrg“ (large) ein. Lassen Sie die Taste **KBD SPLIT** los.

Wenn Sie die Tasten im Bereich des Split-Punkts spielen, werden die Sounds unter und über dem Split-Punkt ineinander überblendet. Beachten Sie, dass die Split-LED oberhalb der Klaviatur *rot* leuchtet und damit anzeigt, dass die Split-Breite „Large“ eingestellt ist. Bei schmaler Split-Breite leuchtet die LED gelb, bei deaktiviertem Keyboard-Split (Wert „off“) grün.

## ANLAGE EINER ZWEIMANUALIGEN B3

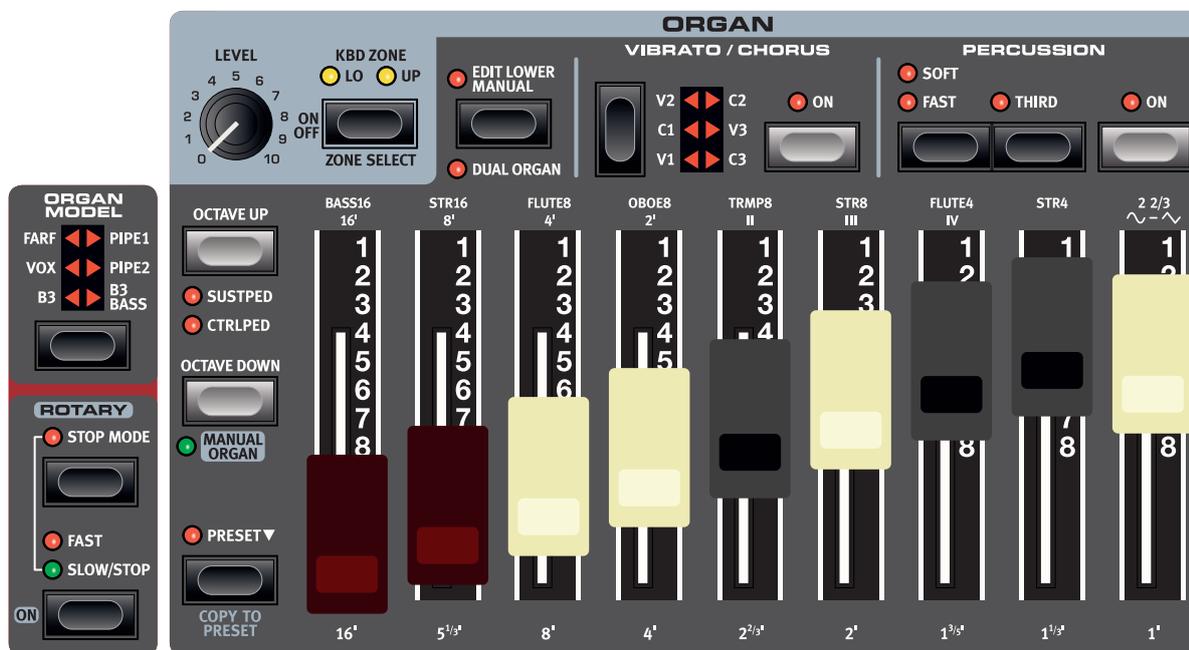
Organ-Splits mit zwei separaten Manualen lassen sich sehr schnell einrichten. Zunächst verwenden wir die Funktion Program Init, um die Orgel-Sektion korrekt zu konfigurieren und alle anderen aktiven Sound-Engines auszuschalten.

- ① Drücken Sie **PROG INIT** (Shift + Program-Taste 3). Im Display werden vier Initialisierungsoptionen angeboten.
- ② Drücken Sie den Softbutton **Dual Org** (Program-Taste 2).
- ③ Stellen Sie sicher, dass die Auswahltaste **ORGAN MODEL** auf **B3** eingestellt ist und drücken Sie die **ROTARY**-Taste Slow/Fast, um den Rotary-Effekt zu aktivieren.

Das Instrument ist jetzt mit einem Keyboard-Split konfiguriert, wobei ein Orgel-Manual dem Bereich *links* vom Split-Punkt – auch als *Lower Manual* bezeichnet – und eines dem Bereich *rechts* davon (*Upper Manual*) zugeordnet ist. Die beiden KB-Zone-LEDs der Orgel-Sektion leuchten gelb und zeigen damit an, dass die Orgel als Dual Organ mit Keyboard-Split im gesamten Tastaturbereich aktiv ist.

- ④ Verändern Sie nach Belieben die Zugriegel sowie die Percussion- und anderen Orgeleinstellungen für das Upper Manual.
  - ⑤ Drücken Sie die Taste **EDIT LOWER**, um das Lower Manual in den Fokus zu nehmen und die zugehörigen Zugriegel- und anderen Einstellungen zu bearbeiten. Beachten Sie, dass im Display die Zugriegel-einstellungen für beide Manuale eingeblendet, die Einstellungen für das nicht im Fokus gehaltene Manual aber „ausgegraut“ sind.
- ❗ *Ebenso einfach lässt sich mit Hilfe der Funktion „External KBD to Lo“ eine zweimanualige B3 mit einer zusätzlichen externen Klaviatur einrichten. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 17.*

# 4 Orgel



Der Nord Electro 6 verfügt über fünf digitale Orgelmodelle: eine B3/Tonwheel-Orgel mit einem dedizierten B3-Bass-Modus, zwei Transistororgeln sowie zwei Pfeifenorgel-Modelle inklusive einer Prinzipal-Sektion.

## ON/OFF, LEVEL UND ZONE SELECT

Die Orgel-Sektion wird über die **ON/OFF**-Taste ein- und ausgeschaltet. Der **LEVEL**-Regler steuert die Ausgangslautstärke der Orgel.

Drücken Sie **ZONE SELECT** (Shift + On/Off), um die Orgel einer der beiden Keyboard-Zonen zuzuweisen. Die **KB ZONE**-LEDs zeigen an, welchen Zonen die Orgel-Sektion zugeordnet ist.

## OCTAVE UP/DOWN

Drücken Sie **OCTAVE UP/DOWN**, um die Orgel-Sektion in Oktavschritten (+/- 12 Halbtöne) nach oben oder unten zu transponieren. Sofern sie der gesamten Klaviatur zugeordnet wurde, ist die Transposition um 1 Oktave nach unten/oben möglich. Bei kleineren Zonen variiert der Wert der Transposition, umfasst aber in jedem Fall den gesamten Tonumfang der Orgel.

- ❗ Um im Dual-Organ-Modus das untere Manual über die Tasten *Octave Up/Dn* zu transponieren, muss der Modus *Edit Lower* aktiv sein.

## SUSTPED UND CTRLPED

**MIT SUSTPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Sustain-Pedal für die Orgel-Sektion.

**MIT CTRLPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Steuerpedal zur Lautstärkesteuerung der Orgel-Sektion. In Kombination mit den B3/B3-Bass-Modellen dient es als klassischer Fußschweller und beeinflusst zudem den Klangcharakter, sobald der Rotary Speaker Drive aktiv ist.

Weitere Informationen zur Einrichtung der Pedale finden Sie auf Seite 26.

## DRAWBARS UND TASTEN

Im Nord Electro 6HP übernehmen entsprechende Tasten und LED-Balken die Funktion der Zugriegel. Die Nord Electro 6D Modelle verfügen über „echte“ Zugriegel.

Nach dem Laden eines Programms entspricht die Einstellung der physikalischen Zugriegel meist nicht dem tatsächlichen Wert des jeweiligen Parameters. Sobald Sie einen Zugriegel betätigen, übernimmt der Parameter den Wert der eingestellten Position.

- ❗ Für das oben beschriebene Verhalten gibt es eine Ausnahme: Wenn Sie ein Programm laden, in dem die Option *Manual Organ* aktiviert ist, wird die aktuelle Zugriegelposition sofort als Parameterwert übernommen.

Die Drawbars verhalten sich ähnlich wie ihre mechanischen Gegenstücke. Bei den Modellen *B3*, *B3 Bass*, *Vox* und *Pipe* können Sie die Drawbars über die Drawbar-Tasten „herausziehen“ und „hineinschieben“. Beim *Farfisa*-Modell werden die Drawbar-Tasten wie Kippschalter zum Umschalten zwischen den einzelnen Registern verwendet.

Die Besonderheit der Drawbar-Tasten liegt darin, dass sie den Drawbar-Wert automatisch anheben/verringern, wenn sie gehalten werden. Wenn Sie beispielsweise eine Drawbar-Taste gedrückt halten, wird der zugehörige Drawbar-Wert (innerhalb seines Regelbereichs) angehoben/abgesenkt, bis Sie die Taste loslassen.

- ❗ Die aktuellen Drawbar-Einstellungen für die Orgel-Sektion werden im Display der Program-Sektion eingeblendet.

## AUSWAHL EINES ORGEL-MODELLS



Mit der Auswahl Taste **ORGAN MODEL** wählen Sie das gewünschte Orgel-Modell aus: **B3, VOX, FARF, PIPE1, PIPE2** oder **B3 BASS**.

In der Einstellung **B3 Bass** werden die Bass-Zugriegel dem „Upper“ Manual zugewiesen (sofern der Dual Organ-Modus nicht aktiv ist), sodass Sie B3-Bass- und Piano/Sample-Synth-Splits anlegen können.

Im Dual-Organ-Modus sind die Bass-Zugriegel dem unteren Manual und die übrigen wie gewohnt dem oberen Manual zugewiesen.

## DAS MODELL B3

Das Modell B3 basiert auf der digitalen Simulation der klassischen elektromechanischen Tonewheel-Organ. Diese Simulation nutzt innovative und fortschrittliche Methoden, um selbst kleinste Nuancen im Original-Sound einzufangen. Hier einige Beispiele:

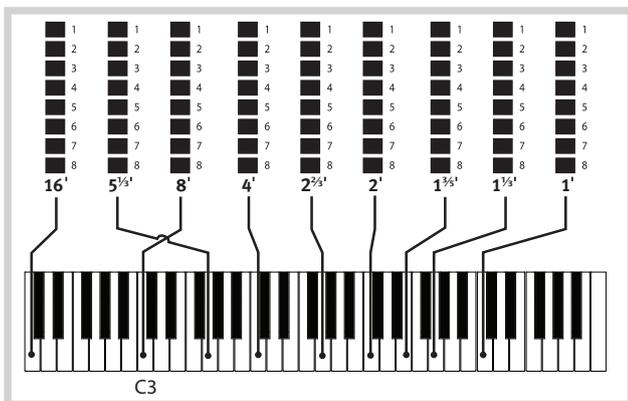
- Ein extrem genaues digitales Modell der originalen Chorus- und Vibrato-Scanner.
- Modelling von einzelnen zufälligen Wackelkontakten für jeden Oberton.
- Modelling der einzigartigen Frequenzcharakteristik des internen Vorverstärkers, der den „Grundklang“ des Sounds formt.
- Simulation des „Energy-Robbing“-Effekts (Leistungsverlust) an den Tonewheels, der für den typischen Kompressionseffekt sorgt.
- Authentische Stimmung der Tonewheels im Abgleich zum originalen Design.
- Extrem schnelle Tastaturansprache.
- Volle Polyphonie.

## B3 DRAWBARS/ZUGRIEGEL

Die harmonischen Intervalle zwischen den B3 Tonewheels sind unterhalb der Drawbars aufgedruckt.

Grundlegende Informationen zur Bedienung der Drawbars finden Sie unter „Drawbars/Zugriegel und Tasten“ auf der vorherigen Seite. Jedes Drawbar entspricht einer Partialschwingung mit einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note.

In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den neun Drawbars dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Beachten Sie, dass der Zugriegel 5 ½' tatsächlich eine Quinte *über* dem Grundton (8') liegt: In den meisten Fällen empfindet man es allerdings so, als würde er unter dem Grundton liegen.



## VIBRATO & CHORUS



Die originalen Chorus- und Vibrato-Scanner von Tonewheel-Organen bestehen aus einer modulierten Delay-Line und einem rotierenden Scanner. Der Vibrato-Effekt wird durch eine Verschiebung der Signalphase erzeugt. Für den Chorus-Effekt wird dem Signal zusätzlich ein phasenmoduliertes Signal zugemischt.

Es stehen jeweils drei verschiedene Chorus- (**C1 - C3**) und Vibrato-Typen (**V1 - V3**) zur Verfügung. Mit der Auswahl Taste Vibrato/Chorus können Sie nun einen dieser Typen auswählen.

## PERCUSSION



Drücken Sie die Taste **PERCUSSION ON**, um dem Sound über einen einzelnen Hüllkurven-Generator, der wahlweise die zweiten oder dritten harmonischen Obertöne steuert, zusätzliches Attack zu verleihen.

Wenn Sie die Taste(n) drücken, „öffnet“ die Hüllkurve den Klang für einen kurzen Augenblick zu Beginn des Klangs.

Percussion ist ein einzeln getriggert Non-Legato-Effekt. „Einzeln getriggert“ bedeutet, dass Percussion nur dann arbeitet, wenn eine Taste angeschlagen wird, ohne dass bereits eine andere Note klingt. In anderen Worten: Wenn Sie eine Note oder einen Akkord spielen und dann weitere Noten hinzufügen, ohne die vorher gedrückten Tasten loszulassen, werden die neuen Noten ohne Percussion-Effekt wiedergegeben. Wenn Sie alle Tasten losgelassen haben, erklingen die nächsten Noten wieder mit Percussion-Effekt.

Mit der Taste **SOFT** schalten Sie zwischen den Percussion-Lautstärkeinstellungen Normal und Soft um. Mit der Taste **FAST** schalten Sie die Decay-Zeit zwischen Slow und Fast um.

Mit der Taste **THIRD** wählen Sie entweder den zweiten oder dritten Oberton als Quelle für den Percussion-Effekt an.

**i** *Der Percussion-Effekt steht nur im B3-Organmodell zur Verfügung.*

## REGLER FÜR DEN KEY CLICK

Der Key-Click ist ein charakteristisches Audio-Artefakt der originalen B3, das durch zufällige Wackelkontakte verursacht wird und sich schnell zu einem unter Musikern geschätzten Effekt entwickelt hat. Die Klick-Lautstärke lässt sich wie auf Seite 27 beschrieben im Sound-Menü einstellen.

**☼** *Denken Sie daran, dass Sie über das Sound-Menü auch Zugriff auf die drei Tonewheel-Modi haben. Mit Hilfe dieser Modi kann das B3-Modell entweder wie ein blitzsauberes Neugerät oder wie ein abgerocktes altes Arbeitspferd klingen.*

## DAS MODELL VOX

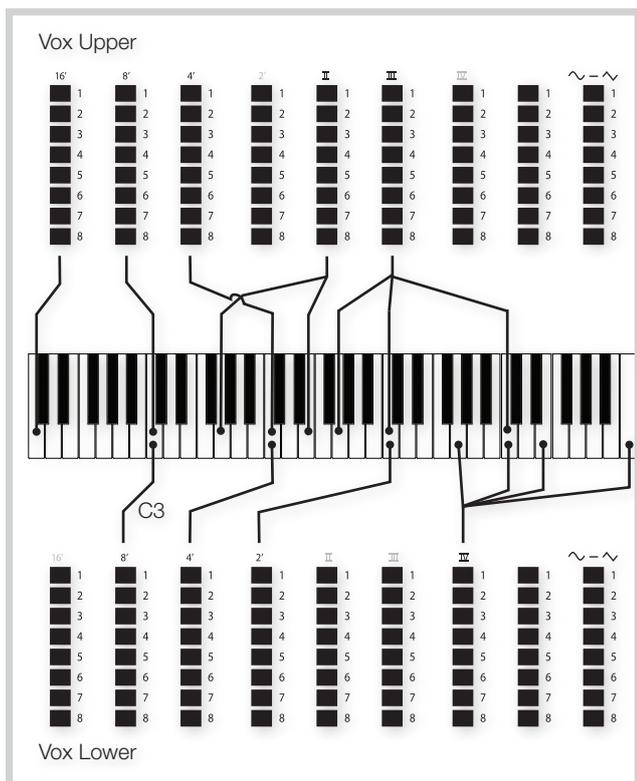
Die originale Vox Orgel ist wahrscheinlich die bekannteste Transistor-Konsolenorgel der frühen 1960er Jahre. Mit der Transistortechnologie war es möglich, kompakte und transportable Orgeln zu bauen. Im Vergleich zum mächtigen Sound der Tonewheel-basierten Orgeln klingen Transistor-Orgeln grundsätzlich näseler und dünner. Allerdings verfügte gerade diese Transistororgel über einen markanten Klangcharakter, der das Instrument zusammen mit der Portabilität und dem coolen Design (invertierte Tastatur und verchromter Ständer in Z-Form) zu seiner Zeit extrem populär machte. Dieser zeitlose Klang wurde im Nord Electro 6 originalgetreu nachgebildet.

### VOX DRAWBARS/ZUGRIEGEL

Die Beschriftung der Vox Zugriegel befindet sich direkt oberhalb der Drawbar-LEDs.

Grundlegende Informationen zur Bedienung der Drawbars finden Sie unter „Drawbars/Zugriegel und Tasten“ auf Seite 11.

Die ersten sieben Drawbars steuern die Lautstärke für jeden Teilton. Jeder Teilton entspricht einem festen harmonischen Intervall bezogen auf die gespielte Note. In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen den Drawbars dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Beim Originalinstrument sind diese Intervalle für das obere und untere Manual unterschiedlich, während im Nord Electro 6 für beide Manuale eine Kombination der unterschiedlichen Intervalle verwendet wird.



Über den Drawbar ganz rechts steuern Sie das Mischungsverhältnis zwischen dem gefilterten Signal, welches weicher und dunkler klingt, und dem ungefilterten Signal mit seinem höhenreichen, intensiven Klang.

### VIBRATO

Für das Vox-Modell stehen verschiedene Arten von Vibrato- und Chorus-Effekten zur Verfügung, die über die **ON**-Taste in der Vibrato-Sektion aktiviert werden. Die Einstellung **V3** simuliert den ursprünglichen Effekt des Originalinstruments.

## DAS MODELL FARF

Der typisch „sägende“ Klang dieses Vintage-Instruments ist einer der markantesten Keyboard-Sounds mit dem wohl höchsten Wiedererkennungswert, obwohl man dem Instrument eine ganze Reihe unterschiedlicher Sounds entlocken kann. Beachten Sie, dass die Voices die Instrumente, nach denen sie benannt wurden, nicht nachbilden sollen, sondern dass diese Zuordnung vielmehr für den grundlegenden tonalen Charakter dieser Voice steht (z. B. Flute = weich, Oboe = Reed-artig, Trumpet = Brass).

### DIE FARF REGISTER

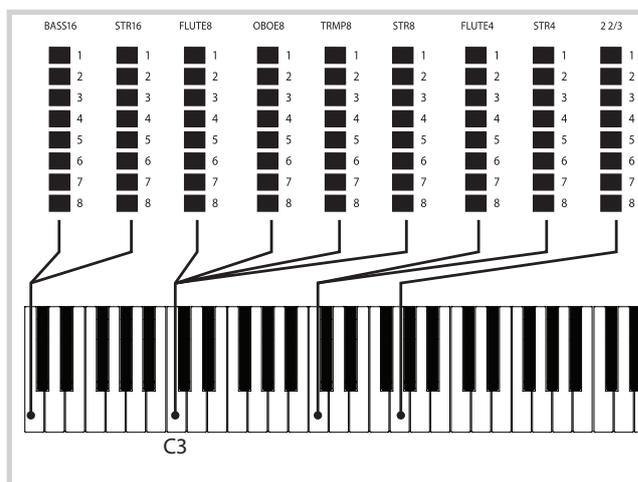
Die Beschriftung der **FARF** Zugriegel befindet sich in der oberen Reihe direkt oberhalb der Drawbar-LEDs.

Wenn das Farf-Modell ausgewählt wurde, arbeiten die Drawbars als On/Off-Schalter bzw. „Register-Wahlschalter“. Anstelle von Drawbars bietet das Originalinstrument Kippschalter zur Auswahl der Instrumental-„Voices“ (eigentlich unterschiedlicher Filter-Einstellungen) in verschiedenen (Oktav-)Lagen. Im Electro 6 HP leuchten bei aktiven Voices die Drawbar-LEDs 5-8, bei inaktiven Voices die Drawbar-LEDs 1-4. Bei den Electro 6 D Modellen wird das jeweilige Register aktiviert, wenn Sie die Drawbars mehr als zur Hälfte herausziehen.

Wie gewohnt werden die aktuellen Drawbar-Einstellungen für die Orgel-Sektion im Display der Program-Sektion eingeblendet. In der Tabelle sind die originalen Registernamen aufgeführt.

Drawbar	Voice	Beschriftung
1	Bass 16	BASS16
2	Strings 16	STR16
3	Flute 8	FLUTE8
4	Oboe 8	OBOE8
5	Trumpet 8	TRMP8
6	Strings 8	STR8
7	Flute 4	FLUTE4
8	Strings 4	STR4
9	Höhenreiche Voice, eine Oktave und eine Quinte über dem Grundton.	2 2/3

In der Abbildung unten sind die Tonhöhenintervalle zwischen jeder Voice dargestellt, wenn Sie die Taste C3 spielen. Obwohl einige Voices dieselbe Tonhöhe haben, unterscheiden sie sich in ihrem Klangcharakter.



## VIBRATO

Das Originalinstrument arbeitet mit den zwei grundlegenden Vibrato-Modi „Light“ und „Heavy“, wobei für jeden Modus verschiedene Geschwindigkeiten zur Verfügung stehen. Für das Farf-Modell des Nord Electro 6 können Sie aus verschiedenen Vibrato- und Chorus-Effekten wählen, die über die **ON**-Taste in der Vibrato-Sektion aktiviert werden.

Die Einstellungen **V1**, **V2** und **V3** simulieren die Effekte des Originalinstruments.

## PFEIFENORGELN

### PIPE 1

Das Orgelmodell **PIPE1** ist nicht als Simulation eines bestimmten Instruments konzipiert, sondern eine praktische Allround-Orgel, die sich gleichermaßen mit und ohne Leslie einsetzen lässt. In gewisser Hinsicht ähnelt der Klang dem der B3-Orgel – allerdings ohne dessen elektromechanische Besonderheiten und Artefakte.

### PIPE 2

Das Orgel-Modell **PIPE2** ist die originalgetreue Nachbildung eines *Prinzipal*-Registers, das bei Pfeifen- und Kirchenorgeln zu den zentralen Pfeifenreihen gehört. Im Gegensatz zu anderen Pfeifenreihen, die oft den Klang anderer Instrumente (Flöten, Trompeten, Streicher etc.) nachahmen, ist der Klang des Prinzipals charakteristisch für die jeweilige Orgel.

### PIPE 1&2 CHORUS

Wenn Sie den **VIBRATO/CHORUS**-Effekt für die Modelle Pipe 1 oder 2 aktivieren, wird auf eine weniger präzise gestimmte Variation der Prinzipal-Pfeifenorgel umgeschaltet. Diese sorgt für einen Chorus-ähnlichen Effekt sowie dezente Dissonanzen und erhöht den Realismus bei der Kombination mehrerer Register.

### DIE REGISTER PIPE 1&2

Die Pfeifenlängen der beiden Pipe-Modelle entsprechen mit 16 bis 1' denen der B3-Orgel.

## PRESET



Für jedes Orgel-Manual stehen zwei Zugriegel-Gruppen zur Verfügung: die Standard-Zugriegel (Preset-LED leuchtet nicht) und die Preset-Gruppe. Auf diese Weise können Sie schnell zwischen zwei Sound-Variationen umschalten, ohne das Programm wechseln zu müssen.

Mit der **PRESET**-Taste schalten Sie zwischen den beiden Zugriegel-Einstellungen um. Wenn die Preset-LED leuchtet, ist die Preset-Einstellung aktiv.

Um die Preset-Einstellung zu bearbeiten, halten Sie die Taste gedrückt (erkennbar am Symbol „▼“), während Sie die Zugriegel- und sonstige Einstellungen anpassen.

Bei inaktivem Preset-Modus lassen sich die aktuellen Zugriegel-Positionen im Preset speichern: Drücken Sie dazu **COPY TO PRESET** (Shift + Preset).

## MANUAL ORGAN



Der Modus **MANUAL ORGAN** (Shift + Octave Down) ist im Prinzip eine separate, nicht Programm-basierte Orgel, deren Einstellungen unabhängig von dem darauf zugreifenden Programm konstant sind. Außerdem werden immer die tatsächlichen Zugriegel-Positionen übernommen, sobald Manual Organ aktiviert oder mit einem Programm geladen wird.

*Mit Hilfe des Manual-Organ-Modus und der Funktion External KBD to Lo (siehe Seite 17) lassen sich Programme erstellen, in denen die Orgel über eine externe Klaviatur angesteuert wird. Dabei werden immer die aktuellen Zugriegel-Einstellungen übernommen, während die übrigen Orgel-Einstellungen, unabhängig von dem geladenen Programm, unverändert bleiben.*

## DUAL ORGAN



Drücken Sie **DUAL ORGAN** (Shift + Edit Lower Manual), um ein zweimanualiges Orgel-Setup mit einer in zwei Split-Zonen aufgeteilten Klaviatur zu laden. Das untere (**LO**) Manual befindet sich dabei links des Split-Punkts und das obere (**UP**) Manual rechts davon.

Um die Split-Position zu verschieben, halten Sie die Taste **KBD SPLIT** in der Program-Sektion gedrückt und bedienen den Endlosregler. Weitere Informationen dazu finden Sie in Seite 16.

### EDITIEREN DES UNTEREN MANUALS

Halten Sie die Taste **EDIT LOWER MANUAL** gedrückt, um das untere Manual für die Bearbeitung und die Zugriegel-Bedienung in den Fokus zu nehmen. Drücken Sie die Taste erneut, um zum oberen Manual zu wechseln. Im Dual-Organ-Modus ist das Manual im Fokus daran zu erkennen, dass die Zugriegel des jeweils anderen Manuals „ausgegraut“ dargestellt sind. Das in der Abbildung unten dargestellte Live-Programm ist als Dual Organ im B3-Bass-Modus mit Keyboard Split konfiguriert und das obere Manual befindet sich im Fokus für die Bearbeitung.

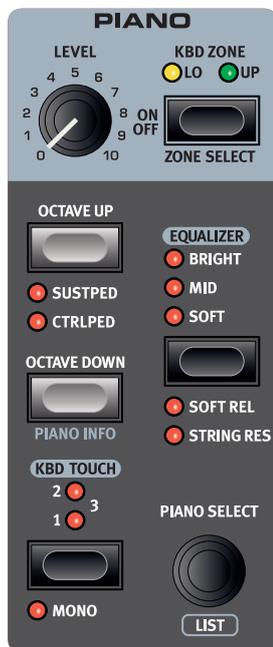


*Die Funktion Edit Lower Manual steht nur im Dual-Organ-Modus zur Verfügung.*

## ROTARY SPEAKER/LESLIE

Die Steuerung für den Rotary Speaker ist sinnvollerweise direkt neben der Orgel-Sektion angeordnet. Weitere Details zu den Einstellungen finden Sie im Effekte-Kapitel auf Seite 21.

# 5 Piano



## ON/OFF, LEVEL UND ZONE SELECT

Die Piano-Sektion wird über die **ON/OFF**-Taste ein- und ausgeschaltet. Über den **LEVEL**-Regler steuern Sie die Lautstärke des Piano-Sounds. Drücken Sie **ZONE SELECT** (Shift + On/Off), um das Piano einer oder beiden Keyboard-Zonen zuzuweisen. Die LEDs **KBD ZONE** zeigen an, welcher Zone die Piano-Sektion zugeordnet ist. Weitere Informationen zur Einrichtung von Splits finden Sie auf Seite 16.

## OCTAVE UP/DOWN

Drücken Sie **OCTAVE UP/DOWN**, um die Piano-Sektion in Oktavschritten (+/- 12 Halbtöne) nach oben oder unten zu transponieren. Sofern sie der gesamten Klaviatur zugeordnet wurde, ist die Transposition um 1 Oktave nach unten/oben möglich. Bei der Zuordnung zu einer Zone variiert der Wert der Transposition, umfasst aber zu jeder Zeit den gesamten Tonumfang des Pianos.

## SUSTPED UND CTRLPED

**MIT SUSTPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Sustain-Pedal für die Piano-Sektion. Weitere Informationen zur Konfiguration des Fußpedals finden Sie im Menü-Kapitel auf Seite 26.

**MIT CTRLPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Steuerpedal zur Lautstärkesteuerung der Piano-Sektion. Die Sustain- und Steuerpedale können gleichzeitig aktiv sein: In diesem Fall leuchten die beiden zugehörigen LEDs.

## DIE PIANO-SOUNDS

Im Nord Electro 6 sind die Pianos in sechs *Kategorien* unterteilt. Jede Kategorie kann mehrere Instrumenten-*Modelle* enthalten. Neue Piano-Sounds können von der Webseite [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com) heruntergeladen und mit dem Nord Sound Manager auf den Nord Electro 6 übertragen werden.

Ab Werk bietet der Nord Electro 6 eine edle Kollektion sorgfältig ausgewählter akustischer Klaviere, E-Pianos sowie digitaler Piano-Sounds und Piano-Layer. Dabei haben wir viel Wert darauf gelegt, dass das Spielverhalten und der Klang bis ins Detail dem Original-Instrument entspricht. Für Piano-Sounds steht 1 Gigabyte Speicherplatz zur Verfügung.

**i** Immer wenn Sie mit dem Nord Sound Manager Piano-Instrumente von Nord herunterladen, werden diese automatisch der entsprechenden Kategorie zugeordnet.

Anhand der Kategorie und Modell-Nummer „erkennen“ die Programme, welches Piano verwendet wird. Wenn ein Programm einen Verweis auf ein momentan nicht im Nord Electro 6 geladenes Piano-Instrument enthält, wird die Meldung „Piano not found“ eingeblendet. In diesem Fall können Sie (mit dem Endlosregler Piano Select) entweder ersatzweise ein anderes Instrumenten-Modell derselben oder einer anderen Kategorie auswählen oder mit Hilfe des Nord Sound Managers das fehlende Instrument in den Electro 6 herunterladen.

## ANMERKUNG ZUR PIANO-GRÖSSE

Die Sounds der Nord Piano Library werden in bis zu vier unterschiedlichen Größen angeboten. Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der funktionalen Unterschiede zwischen den Versionen:

	Sml	Med	Lrg	XL
Stereo gesampelt	✓	✓	✓	✓
Detailliertes Velocity Mapping	✓	✓	✓	✓
String Resonance im mittleren Bereich		✓		
String Resonance im gesamten Bereich			✓	✓
Vollständig gemappte Klaviatur				✓

Piano-Sounds der Größe *Small* (Sml) belegen im Piano-Speicher am wenigsten Platz, da sie keinerlei String-Resonance-Samples für gedrücktes Pedal enthalten.

Die *Medium*-Versionen (Med) bieten im wichtigen mittleren Tonbereich String-Resonance-Samples für gedrücktes Pedal.

Bei den großen *Large*-Versionen stehen die String-Resonance-Samples für gedrücktes Pedal über die gesamte Klaviatur zur Verfügung.

Einige Pianos stehen zudem in einer *Xtra Large* (XL) Version zur Verfügung. Diese sind dann vollständig auf die Klaviatur gemappt, d. h. jeder einzelnen Taste im Nord ist das entsprechende Sample des Original-Instruments zugeordnet. Dies hat natürlich einen entsprechenden Anstieg der Dateigröße zur Folge.

## AUSWAHL VON PIANOS

### KATEGORIE UND MODELL

Mit dem Endlosregler **PIANO SELECT** wählen Sie den gewünschten Piano-Sound aus. Jeder Piano-Sound ist einer der folgenden sechs Kategorien zugeordnet:

KATEGORIE	BESCHREIBUNG
Grand	Akustische und elektrische Flügel
Upright	Klaviere
Electric	E-Pianos (Metallzungen- und Stimmstab-Prinzip)
Clav/Hps	Clavinetts und Harpsichords
Digital	Digitale Piano-Sounds
Layer	Gelayerte Piano-Sounds

**i** Die Zuordnung der Piano-Sounds zu den Kategorien ist nicht veränderbar.

Der Name des gewählten Modells wird unten im Display der Program-Sektion eingeblendet und ist an einem Klaviatur-Symbol erkennbar.  
**DAS CLAVINET**

Bei einem originalen Clavinet D6 kann man mit Hilfe mehrerer Kippschalter verschiedene Pickup-Kombinationen auswählen. Diese Funktionalität wurde im Nord Electro 6 extrem authentisch nachgebildet, d. h. sämtliche Pickup-Optionen des Originalinstruments Clavinet D6 können ausgewählt werden.

#### BESCHREIBUNG DER PICKUP-OPTIONEN

*Clav Model A:* Nur der „Neck“-Pickup: warmer, etwas dumpferer Klang.

*Clav Model B:* Nur der „Bridge“-Pickup: Heller Klang.

*Clav Model C:* Beide Pickups aktiv und gleichphasig: Sehr voller Sound.

*Clav Model D:* Beide Pickups um 180° phasengedreht: Der Bassbereich löscht sich fast aus, der Sound klingt sehr dünn.

#### LISTEN-ANSICHT

Drücken Sie **SHIFT** und bedienen Sie den Endlosregler **PIANO SELECT**, um die **LISTEN**-Ansicht der Piano-Sounds einzublenden.



In der Liste werden das aktuelle, mit einem Rechteck markierte Modell sowie die jeweils vorhergehenden bzw. folgenden Modelle eingeblendet.

In der obersten Zeile der Piano-Liste werden der Name der aktuellen Kategorie (im abgebildeten Beispiel „Grand“), die Anzahl der Modelle dieses Typs (5) sowie die laufende Nummer des aktuell ausgewählten Modells (2) eingeblendet. Die Reihenfolge ist ab Werk numerisch geordnet, allerdings können Sie sie durch Drücken der Softbuttons **Abc** bzw. **Cat** auch alphabetisch oder nach Kategorie sortieren.

#### KBD TOUCH



Die Pianos der Nord Piano Library bieten in der Regel einen sehr großen Dynamikumfang, wobei sich das Dynamikverhalten an Ihre Spielweise bzw. die Art der Darbietung anpassen lässt.

Die Voreinstellung für **KBD TOUCH** (alle LEDs aus) ermöglicht auch bei sanftem Anschlag ein ausdrucksvolles Spiel. Je höher die Einstellung für Kbd Touch (**1**, **2** und

**3**) ist, desto weniger Kraft wird benötigt, um eine höhere Lautstärke zu erreichen.

#### PIANO INFO

Drücken Sie **PIANO INFO** (Shift + Octave Down), um verschiedene Zusatzinformationen (z. B. die Versionsnummer oder die exakte Größe) zum aktuell ausgewählten Modell einzublenden.

#### MONO

Im **MONO**-Modus (Shift + KBD Touch) werden alle stereo gesampelten Piano-Sounds mono wiedergegeben. Die Mono-Versionen unserer Piano-Sounds sind so ausgelegt, dass sie auch im Mono-Betrieb ein optimales Klangerlebnis bieten.

## STRING RES UND SOFT RELEASE

#### STRING RESONANCE

Mit String Resonance ist ein akustisches Phänomen gemeint, dass auftritt, wenn Saiten (oder Teilbereiche von Saiten) auf dem Grundton oder in einem harmonischen Oberton mitschwingen, wenn andere Saiten gespielt werden.

Wenn die Funktion **STRING RES** aktiv ist, beeinflussen sich alle gespielten Noten gegenseitig und bilden so die typische Akustik im Korpus eines akustischen Flügels oder Klaviers nach.

Durch Drücken des Sustain-Pedals wird der Resonance-Effekt nochmals verstärkt, da alle (virtuellen) Dämpfer in diesem Moment angehoben sind.

Die Lautstärke des String-Resonance-Effekts lässt sich im Sound-Menü (siehe Seite 27) einstellen.

**i** Wenn ein Piano gewählt wurde, das nicht mit der Funktion String Resonance kompatibel ist, wird die Funktion deaktiviert. Das gilt z. B. für die kleinen Versionen (Sml) der Flügel und Klaviere sowie für elektrische, digitale und Layer-Pianos.

#### SOFT RELEASE

Aktivieren Sie die Funktion **SOFT RELEASE**, um dem Piano-Sound eine etwas längere und gedämpfte Release-Phase zu verleihen. Diese Funktion entspricht der Veränderung der Dämpfereinstellung bei akustischen und elektromechanischen Instrumenten. Die Release-Zeiten werden für jede Note einzeln angepasst und hängen von der jeweiligen Anschlagsstärke ab.

**i** Einige Piano-Typen wie beispielsweise Clavinetts und Harpsichords unterstützen die Soft-Release-Funktion nicht. Sofern Sie einen dieser Sounds auswählen, ist diese Taste ohne Funktion.

## EQUALIZER

#### EQ-EINSTELLUNGEN FÜR DAS PIANO



Der **EQUALIZER** dient dazu, den Frequenzinhalt und Klangcharakter des gewählten Piano-Sounds unmittelbar zu verändern:

In der Einstellung **SOFT** werden die Höhen deutlich zurückgenommen und der Bassanteil betont, sodass ein gedämpfter, weicher Klang erzielt wird.

In der Einstellungen **MID** werden die Höhen und Bässe abgeschwächt, was zu einem mittenbetonten, direkten und präsenten Klang führt.

In der Einstellung **BRIGHT** werden die hohen Frequenzanteile betont, wodurch ein heller, brillanter Klang erreicht wird, der auch den typischen „Ping“-Sound von E-Pianos betont.

#### EQ-EINSTELLUNGEN FÜR CLAVINET

Ein echtes Clavinet verfügt über vier zusätzliche Kippschalter zur Steuerung des eingebauten EQs. Beim Nord Electro 6 stehen die meisten dieser Schaltkombinationen ebenfalls zur Verfügung. Mit der Taste **EQUALIZER** können Sie die gewünschte Filter-Kombination auswählen.

# 6 Programme



Die **PROGRAM**-Sektion bietet unter anderem Zugriff auf Performance-Funktionen wie das Laden und Speichern von Programmen, die Live-Programme oder Keyboard-Splits. Zudem können Sie von hier aus die *System*- und *Sound*-Einstellungen aufrufen. Die Menüs und die zugehörigen Einstellungen werden in einem eigenen Kapitel ab Seite 26 beschrieben.

## STORE



Mit Hilfe der **STORE**-Taste können editierte Programme in den Programm-Bänken gespeichert werden. Durch das Speichern eines Programms überschreiben Sie die vorhandenen Daten am gewählten Speicherplatz.

- Ab Werk ist der Speicherschutz im Nord Electro 6 aktiv, um ein Überschreiben von Programmen zu verhindern. Um Programme zu speichern, müssen Sie den Parameter „Memory Protect“ im System-Menü auf „Off“ setzen. Informationen dazu finden Sie auf Seite 26.

## SPEICHERN EINES PROGRAMMS

Führen Sie die folgenden Schritt aus, um ein Programm zu speichern, *ohne* den Namen zu ändern:

- Drücken Sie die Taste **STORE** einmal. Die Store-LED beginnt zu blinken und im Display werden der Name des Programms sowie sein Speicherort eingeblendet.



- Mit dem Endlosregler und/oder den Tasten **PROGRAM 1-4** und **PAGE** </> können Sie einen anderen Speicherort auswählen. Programme können auch auf den Live-Programmplätzen abgelegt werden. Drücken Sie dazu die Taste **LIVE MODE** und wählen Sie das gewünschte Live-Programm. Das Programm am gewählten Speicherort kann über die Klaviatur angespielt und vorgehört werden.

Um den Speichervorgang abzubrechen, drücken Sie **EXIT**.

- Wenn Sie einen geeigneten Speicherplatz ausgewählt haben, drücken Sie erneut **STORE**, um den Speichervorgang zu bestätigen.

## BENENNEN VON PROGRAMMEN (STORE AS...)

- Um ein Programm zu speichern *und zu benennen*, drücken Sie **STORE AS...** (Shift + Store).
- Über den Softbutton **ABC** blenden Sie eine Zeile mit Zahlen und Buchstaben ein. Wählen Sie mit dem Endlosregler ein Zeichen für die aktuelle Cursor-Position aus. Lassen Sie die **ABC**-Taste los, um den Cursor zur nächsten Position zu bewegen. Über den Endlosregler oder die Tasten **PAGE** </> können Sie den Cursor frei positionieren. Über den Softbutton **Ins** fügen Sie an der Cursor-Position ein Leerzeichen ein, mit dem Softbutton **Del** löschen Sie das gewählte Zeichen.



- Um Ihr Programm einer Kategorie zuzuweisen, halten Sie den Softbutton **Cat** gedrückt und wählen aus der Liste eine der 20 Kategorien aus.
- Drücken Sie **STORE**, um den Screen *Store Program To* einzublenden. Wählen Sie mit dem Endlosregler bzw. den **PAGE**-Tasten </> und den Program-Tasten einen Speicherplatz aus.

- Wenn Sie einen geeigneten Speicherplatz ausgewählt haben, drücken Sie erneut **STORE**.

Zur Benennung von Programmen können Sie auch den Nord Sound Manager verwenden.

## KBD SPLIT



Die Klaviatur des Nord Electro 6 lässt sich über einen *Split-Punkt* in die zwei Zonen **LO** (Lower) und **UP** (Upper) aufteilen. Anschließend können Sie jeder einzelnen (oder beiden) Zone(n) eine Sound-Engine (Orgel, Piano oder Sample Synth) zuweisen.

Drücken Sie einmal die Taste **KBD**, um die Split-Funktion ein- oder auszuschalten. Nachdem Sie einen Split aktiviert haben, können Sie durch Drücken der Tasten **ZONE SELECT** (Shift + KBD Zone) in den Sek-

tionen das jeweilige Instrument einer oder beiden Zonen zuweisen. Die Zonen-LEDs **LO** und **UP** über der Zone-Select-Taste zeigen die aktuelle Zuordnung an.

## KEYBOARD-SPLIT-EINSTELLUNGEN

Wenn Sie die Taste **KBD SPLIT** gedrückt halten (erkennbar an dem „▼“-Symbol), wird im Display die Seite mit den Keyboard-Split-Einstellungen eingeblendet.

### FESTLEGEN DER SPLIT-POSITION

Wählen Sie auf der Seite mit der Split-Position mit dem Endlosregler eine der sechs Keyboard-Split-Positionen *C3-F5* aus. Die LEDs oberhalb der Klaviatur zeigen die aktive Split-Position an.

### SPLIT WIDTH

In der Voreinstellung grenzen zwei Keyboard-Zonen unmittelbar aneinander an, d. h. es gibt keine Überlappung zwischen den Sounds der beiden Zonen. Über den Parameter *Split Width* können Sie für einen Split-Punkt festlegen, dass die Sounds der benachbarten Zonen ähnlich einem Crossfade ineinander überblenden.

Um die Split Width anzupassen, halten Sie die Taste **KBD SPLIT** gedrückt und drücken dann den Softbutton **Width** der Taste **PROGRAM 2**. Mit dem Endlosregler wählen Sie eine von drei verschiedenen Einstellungen:



**Off:** In der Einstellung *Off* werden die Sounds nicht überblendet.

**Sml:** Die Einstellung *Sml* entspricht einem Crossfade-Bereich von 12 Halbtönen. Der Sound der Keyboard-Zone *unterhalb* des Split-Punkts wird im Bereich der 6 angrenzenden Tasten *oberhalb* des Split-Punkts schrittweise ausgeblendet. Sounds *oberhalb* des Split-Punkts sind entsprechend im Bereich der 6 angrenzenden Tasten *darunter* mit abnehmender Lautstärke zu hören.

**Lrg:** Die Einstellung *Lrg* bietet einen Crossover-Bereich von 24 Halbtönen, 12 unter und 12 oberhalb des Split-Punkts.

## EXTERNAL KBD TO LO

Mit Hilfe der Funktion **EXTERNAL KBD TO LO** lassen sich die Sound-Engines über eine externe MIDI-Klaviatur am MIDI-Eingang des Electro 6 ansteuern. Diese Funktion empfiehlt sich besonders für Live-Anwendungen, in denen der Electro 6 in einigen Programmen über eine zweite Klaviatur gespielt werden soll.

**i** Wenn für eine Sound-Engine der Modus *External KBD to Lo* aktiv ist, leuchten die zugehörigen KB-Zone-LEDs rot und zeigen damit an, dass dieses Instrument nicht über die interne Klaviatur gesteuert wird.

Im Modus *External KBD to Lo* umfasst die Keyboard-Zone **UP** den gesamten Klaviaturbereich des Nord Electro 6.

Alle Parameter der extern gesteuerten Sound-Engines lassen sich weiterhin über den Nord Electro 6 bedienen. Die Zugriegel der Orgel, die Piano-Einstellungen etc. funktionieren also wie gewohnt. Die Einstellungen für *External KBD to Lo* werden wie alle anderen Panel-Einstellungen in den Programmen gespeichert.

**i** Der MIDI-Kanal für die *External-Keyboard-Funktion* wird im *System-Menü* eingestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 27.

## TASTE SHIFT / EXIT



Viele Bedienelemente bieten eine *zweite* Funktion, die Sie aktivieren, indem Sie **SHIFT** gedrückt halten und dann die Taste bzw. den Endlosregler bedienen. Die Shift-Funktionen sind jeweils *unter* dem zugehörigen Bedienelement aufgedruckt. Beispielsweise können Sie durch Halten von Shift und Drücken von Program 2 das Sound-Menü einblenden. Die Shift-Taste kann auch zum **VERLASSEN** eines Menüs oder zum Abbrechen des aktuellen Speichervorgangs genutzt werden.

## LIVE-PROGRAMME



Der Nord Electro 6 bietet acht Live-Programme für einen schnellen Zugriff. Diese Programme unterscheiden sich von den anderen Programmen darin, dass alle Änderungen daran *automatisch gespeichert* werden. Wenn Sie ein Live-Programm verlassen oder das Instrument ausschalten, werden alle Änderungen automatisch gespeichert, ohne dass Sie manuell eingreifen müssen. Um ein Live-Programm auszuwählen, drücken Sie **LIVE MODE** und dann eine der Tasten 1-4 der Program-Sektion. Mit den **PAGE**-Tasten schalten Sie zwischen den beiden Live-Seiten um.

Live-Programme können wie herkömmliche Programme gespeichert werden. Umgekehrt können herkömmliche Programme auf Live-Speicherplätzen abgelegt werden.

## TRANSPONSE ON/SET

Sie können den Nord Electro 6 in +6/-6 Halbtonschritten transponieren und diese Einstellung in den Programmen speichern. Halten Sie die **TRANSP**-Tasten (Shift + Live Mode) gedrückt und stellen Sie den Wert mit dem Endlosregler ein. Drücken Sie **TRANSP**, um die Transposition ein- oder auszuschalten. Die Transpositions-Einstellungen werden zusammen mit dem jeweiligen Programm gespeichert und geladen.

**☞** Um eine Transposition einzurichten, die sich auf **alle** Programme auswirkt, nutzen Sie den *Global-Transpose-Parameter* im *System-Menü*.

## PROGRAM-TASTEN

Die Tasten **PROGRAM 1-4** bieten direkten Zugriff auf die vier Programme einer Seite der aktuellen Programm-Bank. Die Tasten dienen zudem als *Softbuttons* in den Menüs. Weitere Informationen zur Funktion der Softbuttons finden Sie auf Seite 7.

## WAS IST EIN PROGRAMM?

Ein *Programm* enthält Verweise auf die ausgewählten Piano- und/oder Sample-Sounds sowie alle Einstellungen auf der Bedienoberfläche mit Ausnahme der Ausgangslautstärke (Master Level). Programme enthalten *keine* Einstellungen der System- und Sound-Menüs.

## SYSTEM- UND SOUND-MENÜS

Drücken Sie **SYSTEM** (Shift + Program 1) bzw. **SOUND** (Shift + Program 2), um das System- bzw. Sound-Menü zu öffnen. Das System-Menü

bietet auch Zugriff auf alle MIDI-Einstellungen. Informationen zu allen Menü-Parametern finden Sie auf Seite 26.

## PROG INIT

Mit Hilfe der **PROG INIT**-Funktionen (Shift + Program-Taste 3) können Sie die Bedienoberfläche schnell für eine der folgenden vier Grundbetriebsarten konfigurieren:

**Org/Piano/Synth:** Aktiviert die ausgewählte Sound-Engine und legt sie in allen Effekten als Quelle fest. Alle anderen Sound-Engines sind deaktiviert.

**Dual Org** (Organ Split): Aktiviert die Orgel-Sektion mit KBD Split sowie die Dual-Organ-Funktion. Zudem wird für alle Effekte **O** (Orgel) als Quelle eingestellt. Alle anderen Sound-Engines sind deaktiviert.

## PROGRAM-ENDLOSREGLER



Der **PROGRAM**-Endlosregler rechts neben dem Display dient zur Auswahl von Programmen, zur Eingabe von Parameterwerten und zur Zeicheneingabe bei Programm-Namen. Drücken Sie **SHIFT** und bedienen Sie den Endlosregler, um die **LISTEN**-Funktion zu aktivieren, in der alle Programme in Listenform aufgeführt sind.

## PROGRAM LIST, ABC UND CAT

Die **LISTEN**-Ansicht (Shift + Program-Endlosregler) bietet einen optimalen Überblick für das Durchsuchen der Programme nach Nummer (**Num** ist im Display ausgewählt) sowie für die anderen beiden Sortieroptionen **Abc** (Program 2) und **Cat** (Program 3).

Im Sortiermodus *Abc* ist die Liste alphabetisch angeordnet, während im Modus *Cat* alle Programme der aktuellen Kategorie aufgelistet werden. Um ein bestimmtes Zeichen oder eine Kategorie auszuwählen, halten Sie den Softbutton **Abc** bzw. **Cat** gedrückt (wie durch das Symbol „▼“ angegeben) und bedienen Sie den Endlosregler.



- Die Auswahl für den Sortiermodus in der Listen-Ansicht bleibt erhalten, bis Sie sie wieder ändern.

## NAVIGATION MIT DEM NUMMERNBLOCK

Programme und Bänke lassen sich wahlweise im voreingestellten „seitenbasierten“ Modus oder dem *Nummernblock*-Modus durchsuchen. Der verwendete Modus wird im System-Menü festgelegt (siehe Seite 26). Im Nummernblock-Modus dienen die Program-Tasten 1-4 zur Eingabe der Programm-Nummer (11-44) innerhalb der aktiven Bank – im Gegensatz zur direkten Anwahl eines der 4 Programme auf einer Seite. Beispiel: Um Programm 12 der aktuellen Bank auszuwählen, drücken Sie zunächst die Program-Taste 1 (Auswahl von Seite 1) und anschließend die Program-Taste 2 (Auswahl von Programm 2 auf dieser Seite). Zusätzlich sollten Sie dabei auch Folgendes beachten:

- Im Nummernblock-Modus schalten Sie mit den **PAGE**-Tasten zwischen den *Bänken* um.
- Mit dem Program-Endlosregler können Sie wie im seitenbasierten Modus nach oben und unten durch die Programme blättern.

- Das „num“-Symbol in der rechten oberen Ecke des Displays zeigt, dass der Nummernblock-Modus aktiv ist.



In diesem Beispiel drücken wir die Program-Taste 1. Der Bindestrich (-) im Display weist darauf hin, dass eine weitere Zahl eingegeben werden kann, um beispielsweise Programm 11-14 auszuwählen.

## MIDI-LED



Die **MIDI**-LED in der rechten oberen Ecke der Program-Sektion blinkt, sofern am MIDI- oder USB-Port MIDI-Daten empfangen werden.

## PAGE-TASTEN



Auf Programm-Seiten ( bzw. im Nummernblock-Modus in Program-Bänken) dienen die **PAGE**-Tasten ◀ / ▶ zur Navigation. Jede Bank (A bis Z) umfasst 4 Seiten mit jeweils 4 Programmen. Denselben Zweck erfüllen sie in den *Menü-Einstellungen* und bei der Navigation zwischen *Kategorien/Zeichen* beim Durchsuchen der Listenansicht im *Cat*- oder *Abc*-Modus.

## ORGANIZE

In der **ORGANIZE**-Ansicht (Shift + Program 4) lassen sich Programme innerhalb einer Programm-Bank bewegen oder austauschen. Dies kann entweder für einzelne *Programme* erfolgen (**Prog**-Ansicht) oder für ganze *Seiten*, also Gruppen von jeweils 4 Programmen gleichzeitig (**Page**-Ansicht).

Die Organisation auf Seiten-Basis ist insbesondere bei der Erstellung von Set-Listen nützlich, um die in einem Song verwendeten Programm-Gruppen in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen.

## AKTIVIEREN DER ORGANIZE-ANSICHT

- Drücken Sie die **ORGANIZE**-Tasten (Shift + Program 4) und wählen Sie dann mit **Prog** (Program 1) oder **Page** (Program 2) die gewünschte Funktion.



## TAUSCHEN VON PROGRAMMEN ODER SEITEN

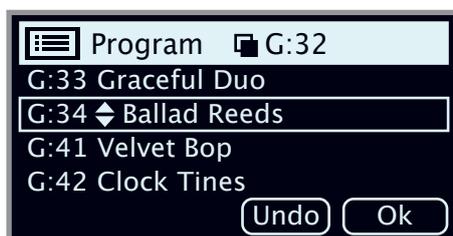
Beim Tauschen (Swap) tauschen zwei Programme bzw. Seiten ihre Position.

- ② Wählen Sie mit dem Endlosregler das Programm oder die Seite aus, dessen/deren Position mit einem anderen Element getauscht werden soll, und drücken Sie **Swap**.
- ❗ *In der Seiten-Ansicht wird der Programm-Bereich, z. B. „G:31-34“, aber nur der Name des **ersten** Programms der Seite eingeblendet.*
- ③ Wählen Sie mit dem Endlosregler die Zielposition aus und drücken Sie **Ok**, um den Austausch abzuschließen. Drücken Sie **Undo**, um die Aktion abubrechen.



## BEWEGEN VON PROGRAMMEN ODER SEITEN

- ④ Wählen Sie mit dem Endlosregler das Programm oder die Seite aus, das/die Sie auf eine andere Position bewegen möchten, und drücken Sie **Swap**.
- ⑤ Wählen Sie mit dem Endlosregler das *Ziel* aus und drücken Sie **Ok**. Drücken Sie **Undo**, um die Aktion abubrechen.



- ⚠ *Beachten Sie bitte, dass Programme, die sich zwischen der Quell- und der Zielposition befinden, um eine Position nach oben oder unten und damit möglicherweise auf eine andere Seite verschoben werden.*
- ❗ *Programme können auch über den Nord Sound Manager verwaltet werden.*

# 7 Sample-Synth



## ON/OFF, LEVEL UND ZONE SELECT

Die Sample-Synth-Sektion wird über die **ON/OFF**-Taste ein- und ausgeschaltet. Über den Endlosregler **LEVEL** passen Sie die Lautstärke der Sample-Synth-Sektion an. Drücken Sie **ZONE SELECT** (Shift + On/Off), um den Sample-Synth einer der aktiven Keyboard-Zonen zuzuweisen. Die LEDs **KBD ZONE** zeigen an, welchen Zonen der Sample-Synth zugeordnet ist. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 16.

## OCTAVE UP/DOWN

Drücken Sie **OCTAVE UP/DOWN**, um die Synth-Sektion in Oktavsritten (+/- 12 Halbtöne) nach oben oder unten zu transponieren. Sofern sie der gesamten Klaviatur zugeordnet wurde, ist die Transposition um 1 Oktave nach unten/oben möglich. Bei kleineren Zonen variiert der Wert der Transposition, umfasst aber in jedem Fall den gesamten Tonumfang des Synths.

## SUSTPED UND CTRLPED

**MIT SUSTPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Sustain-Pedal für die Synth-Sektion.

**MIT CTRLPED** (Shift + Octave Up) aktivieren Sie ein angeschlossenes Steuerpedal zur Lautstärkesteuerung der Synth-Sektion.

Weitere Informationen zur Einrichtung der angeschlossenen Pedale finden Sie auf Seite 26.

## DER SAMPLE SYNTH

Die vielseitige Sample-Synth-Sektion kann bis zu 512 MB Samples speichern und ist ab Werk mit einer großen Auswahl ausgestattet. Zusätzliche Samples finden Sie im Abschnitt Nord Sample Library auf der Webseite [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com). Für den Download auf das Instrument verwenden Sie die Software Nord Sound Manager. Zusätzlich können Sie mit Hilfe der über die Nord-Webseite erhältlichen Anwendung Nord Sample Editor eigene Samples jeder beliebigen Klangquelle erstellen.

## AUSWÄHLEN EINES SAMPLES

Mit dem Endlosregler **SAMPLE SELECT** blättern Sie durch die verfügbaren Samples. Die Position und der Name des gewählten Samples wird im Display im Program-Bereich dargestellt. Wenn Sie einen Speichervorgang ausführen, wird das gewählte Sample im Programm gespeichert.

## LISTEN-ANSICHT

Wenn Sie **SHIFT** drücken und den Endlosregler **SAMPLE SELECT** bedienen, können Sie die Samples in Listenform durchsuchen. Über die Softbuttons **Abc** und **Cat** können Sie die Samples nach ihrem Namen oder ihrer Kategorie sortieren. Um die Samples einer bestimmten Kategorie herauszufiltern, drücken Sie den Softbutton **Cat** und wählen die gewünschte Kategorie mit dem Endlosregler **PROGRAM**.



## KLANGBEARBEITUNG

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, den Klang und das Verhalten eines geladenen Samples abzustimmen und damit seine Dynamik und Ansprache zu verändern. Ab Werk sind die Samples auf *Preset*-Werte für die unten genannten Parameter eingestellt, die nach Auswahl eines Samples automatisch geladen werden. Natürlich können Sie alle Regler weiterhin nach Bedarf manuell einstellen.

## DYNAMICS

Mit dem Regler **DYNAMICS** können Sie zwischen vier verschiedenen Werten für die Velocity-Ansprache wählen. Wenn diese Funktion deaktiviert ist (es leuchtet keine LED), werden die Samples immer mit maximaler Velocity wiedergegeben. Wenn sie aktiv ist, lässt sich die dynamische Ansprache über die Einstellungen **1**, **2** und **3** aufsteigend verändern.

## FILTER

Drücken Sie **FILTER** (Shift + Dynamics), um dem Sample-Synth einen anschlagempfindlichen Tiefpassfilter zuzuweisen. Der Filter spricht darauf an, wie hart Sie eine Taste anschlagen, und sorgt bei einem weichen Anschlag für einen dumpferen Klangeindruck, während der Klang bei höherer Kraft mehr Höhenanteile erhält.

## ATTACK, SUSTAIN UND DECAY/RELEASE

Diese Regler steuern die Kennlinie/Hüllkurve des Sample-Synth-Sounds:

Der **ATTACK**-Regler steuert, wie schnell das Sample seinen Maximalpegel erreicht, während Sie mit **DECAY/RELEASE** die Länge der Ausklingphase nach dem Triggern des Samples bestimmen. In der Mittelstellung ist der **SUSTAIN**-Modus aktiv, d. h. ein Sample klingt, solange Sie die Taste gedrückt halten. Werte oberhalb der Mittelstellung sorgen dafür, dass das Sample nach dem Loslassen der Taste zunehmend länger ausklingt.

# 8 Effekte



## AKTIVIEREN VON EFFEKTEN

Um einen Effekt einzuschalten, drücken Sie die zugehörige **ON/OFF**-Taste. Die LEDs über der Taste zeigen an, welcher Sound-Engine der Effekt aktuell zugewiesen ist (**O** = Organ, **P** = Piano und **S** = Sample Synth.) Drücken Sie **SOURCE** (Shift + On/Off), um dem Effekt eine andere Sound-Engine zuzuweisen.

*Die Quelle lässt sich auch durch doppeltes Antippen der Source-Taste wechseln.*

## EFFECT 1

**EFFECT 1** integriert sechs unterschiedliche Modulationseffekte. Mit der zugehörigen Auswahl-taste schalten Sie zwischen den verfügbaren Einstellungen um.

### TREM (TREMOLLO)

**TREM** (Tremolo) sorgt für eine fortlaufende Modulation des Ausgangspegels. Tremolo ist ein speziell bei E-Pianos häufig eingesetzter Effekt.

Der Effekt lässt sich zwischen den drei Intensitäten **TREM 1, 2** und **3** (1+2) umschalten.

### PAN (AUTO PAN)

**PAN** ist ein automatisches Panning, welches das Signal langsam zwischen der linken und rechten Seite im Stereobild pannt.

Der Effekt lässt sich zwischen den drei Intensitäten **PAN 1, 2** und **3** (1+2) umschalten.



### WAH

Der **WAH**-Effekt (Wah-Wah) verleiht Ihrem Klang einen markant „quackenden“ Charakter und eignet sich insbesondere für E-Pianos und Clavinetts. Beim Wah-Wah handelt es sich um einen Tiefpassfilter, der mit Hilfe des Endlosreglers Effect 1 über den gesamten Frequenzbereich verschoben werden kann. Während dieser Verschiebung ändert sich zudem die Charakteristik des Filters.

Beim Wah-Effekt wird die Filterverschiebung über die Signal-Amplitude gesteuert, sodass der Effekt „anschlagsdynamisch“ arbeitet. Technisch gesehen handelt es sich um einen „Hüllkurvenverfolger“.

*Der Effekt lässt sich auch wie ein herkömmliches Wah-Pedal nutzen: Schließen Sie dazu am Anschluss Control Pedal ein Expression-Pedal an und aktivieren Sie den **CTRLPED**-Modus für Effekt 1.*

### RM (RING MODULATION)

Bei der Ring Modulation (**RM**) werden zwei Signale miteinander multipliziert, was zu einem disharmonischen, „glockigen“ Sound führt. Im Nord Electro 6 wird das Instrumentensignal mit einer Sinuswelle multipliziert.

Der Effektanteil der Ring Modulation ist fest eingestellt, während sich die Rate über den Endlosregler Effect 1 steuern lässt.

### CTRLPED

Alle Effekte von Effektsektion 1 können über ein am Anschluss Ctrl Ped angeschlossenes Pedal gesteuert werden. Drücken Sie dazu **CTRLPED** (Shift + Auswahl-taste Effect 1). Für die Pan- und Tremolo-Effekte lässt sich über das Pedal der Effekt-Anteil steuern, was über die Bedienoberfläche nicht möglich ist.

In Kombination mit den Effekten Wah und RM steuert das Pedal denselben Parameter wie der Endlosregler Effect 1. Das Wah-Wah verhält sich somit wie das bekannte, klassische Bodenpedal, während sich beim RM-Effekt die Modulationsrate mit dem Fuß steuern lässt.

## EFFECT 2

**EFFECT 2** bietet verschiedene Modulationseffekte mit zwei Arten von Phasern, einem Flanger, zwei Chorus-Typen und einem Vibe-Effekt. Die *Rate* aller Effekte in dieser Sektion wird über den Endlosregler Effect 2 gesteuert.

### PHASER 1 & 2

Der **PHASER**-Effekt erzeugt einen charakteristischen „schwebenden“ Effekt, der gerne für E-Pianos genutzt wird. Die digitalen Phaser-Modelle im Nord Electro 6 sind von entsprechenden Effektklassikern wie dem Bi Phase und Small Stone inspiriert.

### FLANGER

Der **FLANGER** erzeugt einen dramatischen Kammfiltereffekt, der Ihrem Klang einen „rauschenden“, resonanten Charakter verleiht.

### CHORUS 1 & 2

Der vielseitige **CHORUS** erzeugt den Eindruck einer Klangverbreiterung und, bei extremeren Einstellungen, deutliche Verstimmungen. Dieser Sound wird durch eine Mischung mehrerer modulierter Kopien des Audiosignals erreicht. Der zweite der beiden Chorus-Typen verändert den Klang stärker.

### VIBE

Der **VIBE**-Effekt ist von einem klassischen Bodenpedal inspiriert und erzeugt einen Klang, der Elemente von Vibratos und Phaser vereint. Anders als bei den seriell verschalteten, gleichphasigen Filtern eines normalen Phaser-Effekts bietet diese Simulation mehrere gestaffelte Filter mit variablen Phasenlagen.

### DEEP

Aktivieren Sie den **DEEP**-Modus (Shift + Auswahl Taste Effect 2), um den Modulations-Anteil für den in Sektion Effect 2 ausgewählten Effekt zu steuern.

## DELAY

Die **DELAY**-Einheit erzeugt Echos/Wiederholungen. Sie können die Delay-Zeit einstellen, indem Sie die **TEMPO**-Taste im gewünschten Tempo antippen oder die Taste gedrückt halten und das Tempo mit dem Program-Endlosregler **WÄHLEN**.

Mit der **FEEDBACK**-Taste stellen Sie die Anzahl der Delay-Wiederholungen (Taps) ein. In der niedrigsten Einstellung (LED leuchtet nicht) wird nur die erste Wiederholung wiedergegeben, während die Einstellungen **1**, **2** und **3** für zunehmend länger andauernde Delays sorgen.

Der **DRY/WET**-Regler steuert das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal und den verzögerten Wiederholungen.



## PING PONG

Drücken Sie **PING PONG** (Shift + Tempo), um den Modus Ping Pong zu aktivieren. Dadurch werden die Wiederholungen des Delay-Effekts abwechselnd auf dem linken und dem rechten Kanal ausgegeben. Bei kurzen Delay-Zeiten verlaufen die Wiederholungen „asymmetrisch“ und die Delays ähneln dann eher den Erstreflexionen in einem Hallgerät.

## TEMPO TAP

Mit **TAP** können Sie die Delay Time an das Tempo eines Songs anpassen. Drücken Sie dazu einfach mehrmals die Tempo-Taste in dem Tempo, auf das Sie das Delay synchronisieren möchten.

## SPKR/COMP

Die **SPKR/COMP**-Einheit ist eine hochwertige Kombination einer Verstärker- und einer Lautsprechersimulation (inklusive Rotary Speaker) mit einem praktischen Kompressor.

### DRIVE/COMP

Sofern weder ein Amp-Modell noch der Comp ausgewählt sind, steuern Sie mit dem **DRIVE**-Regler eine röhrenartige Overdrive-Verzerrung. Haben Sie zudem ein Amp-Modell aktiviert, steuert der Regler den Overdrive dieses Verstärkers. Wenn die Drive-LED leuchtet, ist die Verzerrung aktiv.

### AMP MODEL

Über die Auswahl taste für die Amp-Modelle haben Sie Zugriff auf drei – bzw. vier, wenn man den Rotary dazu zählt – Amplifier/Speaker-Modelle:



Amp Model	Beschreibung
<b>JC</b>	Simulation eines klassischen Transistor-Combos
<b>SMALL</b>	Simulation des integrierten Röhrenverstärker-Combos eines klassischen E-Pianos
<b>TWIN</b>	Simulation eines klassischen Twin-Röhren-Combos

## ROTARY

Der **ROTARY**-Effekt bildet den Klang des rotierenden Horns und des Bass-Rotors ebenso originalgetreu nach wie den charakteristischen Verstärker-Sound eines Leslies.

- Als praktische Abkürzung wird der Rotary-Effekt automatisch aktiviert, wenn Sie die Rotary-Geschwindigkeitstasten (**SLOW/STOP**, **FAST**) links neben der Orgel-Sektion bedienen, während der Spkr/Comp-Effekt deaktiviert ist. Der Rotary-Effekt wird dabei der von links aus gesehen ersten aktiven Sound-Engine zugewiesen.
- Mit den Tasten **SLOW/STOP** und **FAST** schalten Sie zwischen der schnellen und langsamen Leslie-Geschwindigkeit um.
- Um die Rotoren anzuhalten, aktivieren Sie zuerst über die Taste **STOP MODE** den Stop-Modus und wählen dann die Geschwindigkeit **SLOW/STOP** (der Rotor-Effekt wird dadurch nicht deaktiviert – nur die Rotoren werden angehalten). Wenn die Slow/Stop-Taste erneut gedrückt wird, werden die Rotoren wieder auf die Geschwindigkeitseinstellung „Fast“ beschleunigt. Diese Funktion simuliert ein älteres Leslie ohne regelbare Geschwindigkeit.



- Die Beschleunigung, also die Dauer der Geschwindigkeitsänderung von langsam zu schnell und umgekehrt, lässt sich im Sound-Menü konfigurieren (siehe Seite 27). Der **DRIVE**-Regler in der Spkr/Comp-Sektion steuert den Overdrive-Anteil. Dabei wird der Overdrive-Effekt des originalen Leslie-Vorverstärkers simuliert.

Schließen Sie ein Sustain-Pedal oder einen Fußschalter am Eingang Rotor Pedal an, um die Rotor-Geschwindigkeit mit dem Fuß zu steuern. Bei den *D* Modellen des Nord Electro 6 lässt sich die Leslie-Geschwindigkeit mit dem optional erhältlichen Nord Half Moon Switch noch authentischer umschalten.

- ❗ *Der Effekt des Rotary Drive hängt vom Pegel des Eingangssignals ab. Wenn das auf den Rotary-Effekt geroutete Instrument auf einen sehr niedrigen Pegel eingestellt ist, sind entsprechend auch die Drive-Reserven sehr eingeschränkt. Dies entspricht dem Verhalten der simulierten „Originale“: Wenn Sie den Pegel der Orgel beispielsweise mit einem Swell-Pedal anheben, erhöht sich auch der Verzerrungsgrad des Leslie-Effekts.*

## ROTARY-MENÜ-EINSTELLUNGEN

Im Sound-Menü existieren diverse Parameter, mit denen sich detaillierte Einstellungen zum Klang und Verhalten der Rotary-Speaker-Sektion vornehmen lassen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 27.

## COMP

Der **COMP** (Kompressor) begrenzt die Dynamik, indem er leise Signale anhebt und laute Signale absenkt. Dadurch erzielen Sie einen druckvollen, fetten Sound, der zudem in Live-Situationen einfacher zu handhaben ist.

## EQUALIZER



Dieser 3-Band-Equalizer bietet Regler für Bass, Mitten und Höhen. Die **BASS**-Frequenz liegt bei 100 Hz, die **HÖHEN** bei 4 kHz und die über den **FREQ**-Regler steuerbaren **MITTEN** je nach Einstellung zwischen 200 Hz und 8 kHz. Der Hub kann auf Werte zwischen +/- 15 dB eingestellt werden.



Um die Quelle auszuwählen, die mit dem EQ bearbeitet werden soll, drücken Sie wiederholt **SOURCE** (Shift + On/Off), bis die LED der gewünschten Quelle (Organ = **O**, Piano = **P** und Sample Synth = **S**) leuchtet.

## REVERB

Die **REVERB**-Einheit simuliert die natürlichen Reflexionen in unterschiedlichen akustischen Umgebungen. Das Reverb ist ein „globaler Effekt“, d. h. es wirkt sich immer auf *alle* aktiven Sound-Engines aus.

Das Reverb vom Typ **HALL** bildet die Dynamik und den Charakter großer Räume mit langer Decay-Zeit nach. Das Reverb vom Typ **STAGE** hat eine mittellange Decay-Zeit, während die Decay-Zeit des **ROOM**-Reverbs kurz ist.

Im **BRIGHT**-Modus (Shift + Reverb-Auswahltaste) bleibt im Reverb-Signal ein größerer Höhenanteil erhalten.

Mit dem **DRY/WET**-Regler stellen Sie die Balance zwischen dem unbearbeiteten und dem Effektsignal ein.

- ❗ *Bei der Nutzung des Rotary-Effekts wird eine „Kopie“ des Reverb-Effekts auf den Rotary-Lautsprecher gespeist und auf die Klangquelle angewendet, die diesen Effekt nutzen.*



## PANIC

Die **PANIC**-Funktion (Shift + Reverb On) hat nichts mit dem Reverb-Effekt zu tun, sondern bricht die Wiedergabe aller aktuell ausgegebenen Noten – inklusive empfangener MIDI-Noten – ab.

# 9 MIDI

## MIDI-FUNKTIONEN

Sie können den Nord Electro 6 als Master-Keyboards zur Steuerung anderer Klangquellen (Soft- oder Hardware) verwenden oder ihn vollständig oder teilweise über ein externes Keyboard oder anderes MIDI-Gerät ansteuern.

### GLOBAL MIDI

Der Global-MIDI-Kanal dient sowohl zur Ausgabe als auch zum Empfang von MIDI-Daten. Damit lässt sich jeder Aspekt des Nord Electro 6 fernsteuern, als würden Sie auf der lokalen Klaviatur spielen. Gleichmaßen können alle Eingaben über die Klaviatur, die Pedale und die Bedienelemente an andere MIDI-Geräte oder -Sequenzler ausgegeben werden.

❗ Über das System-Menü lässt sich Global MIDI ausschalten.

### MIDI-AUFNAHMEN MIT DEM ELECTRO 6 UND EINEM MIDI-SEQUENZER ODER EINER DAW

Gehen Sie wie folgt vor, um alle Eingaben am Electro 6 inklusive der Pedale und Parameteränderungen mit einer DAW oder einem Sequenzer aufzunehmen.

- 1 Stellen Sie den DAW- oder Sequenzer-Track so ein, dass die eingehenden MIDI-Befehle auf den Global Channel zurückgeführt werden.
- 2 Stellen Sie den Parameter „Local“ im System-Menü des Nord Electro 6 auf Off.
- 3 Wählen Sie am Nord Electro 6 das gewünschte Programm aus.
- 4 Starten Sie die Aufnahme im Sequenzer.

Die MIDI-Ausgabe über den Global Channel erfolgt ohne Berücksichtigung von Splits und alle Tasten der Klaviatur geben MIDI-Notennummern aus.

❗ Sofern eine Transposition (über die Transpose-Funktion der Bedienoberfläche oder im System-Menü über den Parameter „Global Transpose“) aktiv ist, wirkt sich diese nur aus, wenn der Parameter „Transpose MIDI at“ im System-Menü entsprechend konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 27.

### EXTERNAL KEYBOARD TO LO

Mit dieser Funktion können Sie eine externe Klaviatur nutzen, um Sound-Engines und/oder eines der Orgel-Manuale zu steuern, die dann *nicht* über die interne Klaviatur des Nord Electro 6 angesprochen werden. Da die Einstellungen mit dem jeweiligen Programm gespeichert werden, empfiehlt sich diese Funktion insbesondere für den Live-Einsatz. Im Folgenden finden Sie ein Konfigurationsbeispiel.

- 1 Drücken Sie **EXTERNAL KBD TO LO** (Shift + KBD Split).

- 2 Schließen Sie ein externes MIDI-Keyboard an der MIDI-In-Buchse des Nord Electro 6 an.
- 3 Stellen Sie den MIDI-Kanal für External Keyboard im System-Menü (siehe Seite 26) auf den Kanal des Steuergeräts ein. Die Voreinstellung ist Kanal 16.
- 4 Weisen Sie die Sound-Engine(s), die Sie über das externe Keyboard steuern möchten, der **LO** KBD Zone (Shift + On/Off) zu. Sound-Engines, die der **ZoneUP** zugewiesen sind, werden weiterhin über den Nord Electro 6 gesteuert.

⚠ Sofern der Electro 6 über die Transpose-Tasten transponiert wird, werden auch die eingehenden MIDI-Noten transponiert. Diese Transposition hat Vorrang vor der System-Menü-Einstellung „Transpose MIDI at“.

Bs. 1: Nord Electro 6 im Dual-Organ-Modus mit ext. Klaviatur  
Organ KBD Zone: LO+UP (Dual Organ), Piano & Synth: Off



Bs. 2: Nord Electro 6 steuert Orgel, ext. Klaviatur für Piano und Synth  
Organ KBD Zone: UP, Piano & Synth KBD Zone: LO



In den folgenden zwei Praxisbeispielen wird ein Nord Lead A1 als externes Steuergerät genutzt:

## MIDI-BEFEHLE

Die folgenden MIDI-Befehle können vom Nord Electro 6 ausgegeben und empfangen werden:

### NOTE ON/OFF

- Note-On- und Note-Off-Befehle werden gesendet und empfangen.

### CONTROLLER

Im System-Menü können Sie wählen, ob der Nord Electro 6 Control-Change-Befehle ausgibt und/oder empfängt.

- Wenn am Input Control Pedal ein Steuer-/Expression-Pedal angeschlossen ist, werden die Daten als Controller 11 (Expression) gesendet und empfangen.
- Wenn am Input Sustain Pedal ein Sustain-Pedal angeschlossen ist, werden die Daten als Controller 64 (Sustain Pedal) gesendet und empfangen.
- Zudem werden auch fast alle anderen Elemente (Regler und Tasten) auf der Bedienoberfläche als Control-Change-Befehle ausgegeben und empfangen. Alle Eingaben, die über die Bedienoberfläche erfolgen, lassen sich also mit einem MIDI-Sequencer aufnehmen. Eine Liste aller Parameter und der zugehörigen Controller finden Sie auf Seite 29.

### KEYBOARD VELOCITY (ANSCHLAGSSTÄRKE)

Der Nord Electro 6 gibt Velocity-Werte der Tastatur aus und empfängt diese. Orgel-Sounds werden unabhängig von der MIDI-Anschlagsstärke immer mit Nominalpegel wiedergegeben. Die Release-Velocity wird ebenfalls übertragen, jedoch nicht über MIDI empfangen.

## PROGRAMM-WECHSEL

Beim Laden eines Programms, Live-Programms oder Samples wird über den globalen MIDI-Kanal ein Program-Change-Befehl ausgegeben. Der Programm-Typ wird über den MSB-Wert übermittelt. Umgekehrt können Inhalte im Electro 6 über eingehende Programmwechselbefehle ausgewählt werden. Jeder Befehl besteht aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten drei Teilen:

	Programm	Piano	Sample	Live
Bank MSB (CC# 0)	0	3	4	6
Bank LSB (CC# 32)	0-25	0-5	0-X	0-1
Program Change	0-15	0-X	0-49	0-3

*X = Die Anzahl der möglichen Werte hängt von der Anzahl der im Speicher verfügbaren Pianos/Samples ab.*

- ❗ *Programmwechselbefehle, die ohne zugehörigen Bank-Select-Befehl an den Nord Electro 6 ausgegeben werden, werden in der aktiven Programm- oder Live-Bank ausgeführt.*

Im System-Menü können Sie festlegen, ob der Nord Electro 6 Program-Change-Befehle über den Global Channel ausgeben und/oder diese empfangen soll. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt Seite 26.

## LOCAL CONTROL ON/OFF

Wenn Local Control auf *Off* eingestellt ist, sind die Klaviatur und Oberfläche des Nord Electro 6 von den Sound-Engines „abgekoppelt“. Nutzen Sie die Einstellung „Off“, wenn Sie das Instrument in einem MIDI-Setup, beispielsweise in Kombination mit einer DAW oder einem Sequencer, nutzen möchten.

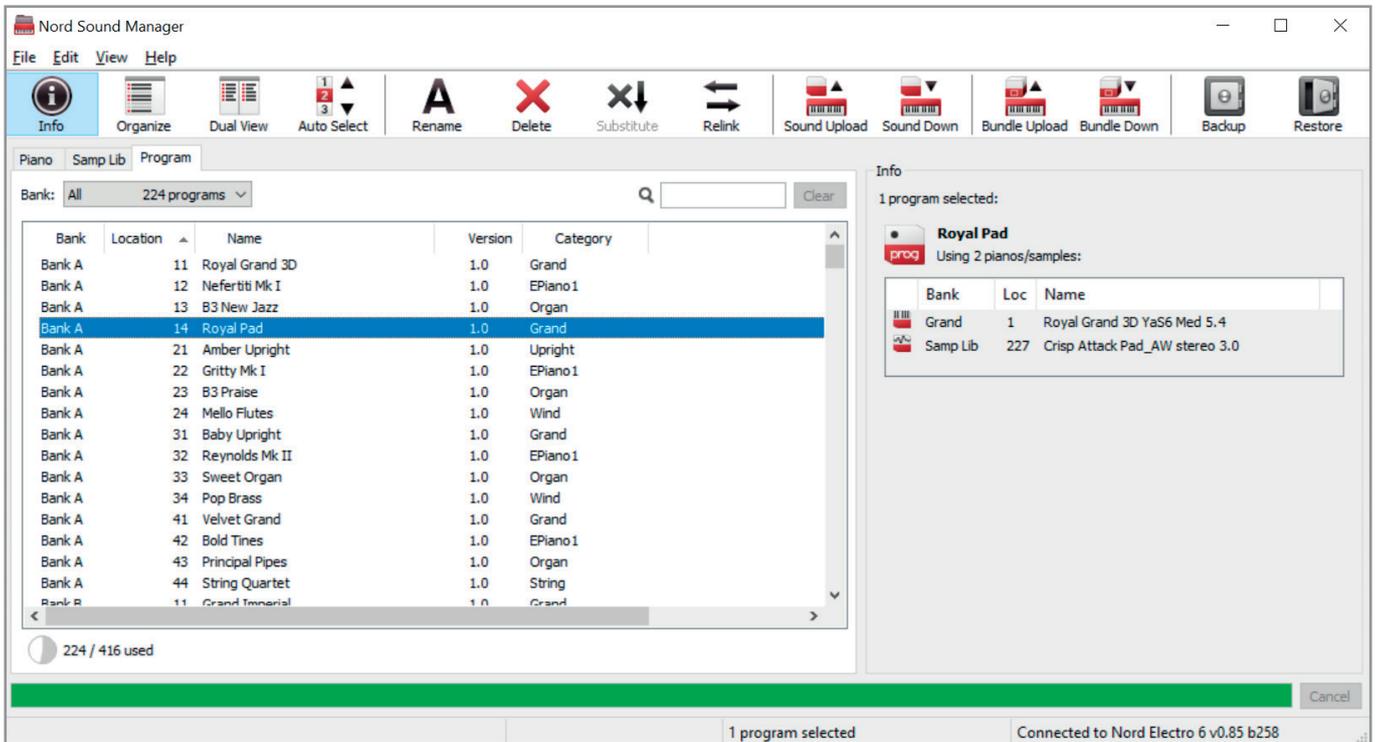
Sollte Local Control in einem solchen MIDI-Setup auf „On“ eingestellt sein, werden gespielte Noten „doppelt getriggert“ – einmal direkt über die interne Klaviatur und zudem über den per MIDI an den Electro 6 ausgegebenen Notenbefehl. Die Funktion Local Control On/Off erreichen Sie über das System-Menü (siehe Seite 26).

## PANIC



Falls im Betrieb des Nord Electro 6 in einem MIDI-Setup hängende Noten auftreten oder aus einem anderen Grund plötzlich kein Sound mehr ausgegeben werden sollte, drücken Sie **PANIC** (Shift + Reverb On). Dadurch wird intern der Befehl „All Notes Off“ ausgegeben und alle eingehenden CC-Befehle werden zurückgesetzt.

# 10 Nord Sound Manager



## ÜBER DEN NORD SOUND MANAGER

Der Nord Sound Manager ist eine unverzichtbare Anwendung für jeden Benutzer des Nord Electro 6 und ermöglicht die Verwaltung und Sicherung der Inhalte in den verschiedenen Speicherbereichen des Nord Electro 6. Im Folgenden sind einige typische Aufgaben aufgeführt, die Sie mit dem Nord Sound Manager erledigen:

- Organisieren und Benennen von Programmen
- Herunterladen neuer Piano-Sounds in die Piano-Partition
- Herunterladen neuer Samples in die Sample-Partition
- Übertragen von Programmen aus dem Nord Electro 6 auf den Computer
- Übertragen von *Bundles* inklusive der Programme *und* zugehörigen Piano- und Sample-Dateien
- Durchführen eines vollständigen Backups des Instruments
- Wiederherstellen des vorherigen Zustands des Instruments

Sie finden den Nord Sound Manager *und die zugehörige Bedienungsanleitung* im Bereich *Software* auf der Webseite [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com).

## SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Mac OS X 10.6 oder neuer

Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10.

Nord USB-Treiber Version v3.0 oder neuer für Windows

# 11 Menüs

Sämtliche Einstellungen, die in den Menüs *System* und *Sound* vorgenommen werden, haben unmittelbare Auswirkungen und werden solange beibehalten, bis sie erneut verändert werden.

- ❗ *Eine Ausnahme ist die Einstellung für MIDI Local On/Off: Beim Einschalten des Nord Electro 6 wird sie immer auf Local On zurückgesetzt.*

Um ein Menü zu öffnen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann **SYSTEM** oder **SOUND** (Program-Tasten 1 und 2). Zwischen den Menüs navigieren Sie mit den **PAGE**-Tasten ◀ und ▶, während Sie die Parameterwerte über den **PROGRAM**-Endlosregler justieren. Mit den Softbuttons erreichen Sie ergänzende Einstellungen, sofern vorhanden. Um ein Menü zu verlassen, drücken Sie **EXIT** (Shift).

## SYSTEM-MENÜ

### 1 - MEMORY PROTECT

Der Speicherschutz für den Nord Electro 6 ist ab Werk *aktiv* (ON) und schützt vor einem versehentlichen Überschreiben von Programmen. Erst wenn Sie den Speicherschutz *ausschalten* (Off), sind Speichervorgänge möglich. Der Speicherschutz gilt nicht für Menü-Einstellungen und Live-Programme.

*Wertebereich: On (Voreinstellung), Off*

### 2 - NUMPAD PROGRAM SELECT

Die Programmauswahl kann über zwei unterschiedliche Methoden erfolgen. Ab Werk erfolgt die Auswahl im herkömmlichen, „seitenbasierten“ Modus. Alternativ ist aber auch eine Auswahl über die „Nummernblock“-Eingabe möglich. Wenn NumPad Program Select auf *On* eingestellt ist, erlauben die Program-Tasten 1 bis 4 eine numerische Eingabe und bieten damit Zugriff auf alle 16 Programme (11 bis 44) in der aktuellen Bank. In diesem Modus dienen die Page-Tasten als Bank-Auswahl-tasten. Wenn NumPad Program Select auf *Off* eingestellt ist, sind die Program-Tasten 1 bis 4 den vier Programmen auf der aktuellen Seite zugeordnet.

*Wertebereich: Off (Voreinstellung), On*

### 3 - SEAMLESS PROGRAM LOAD

Diese Einstellung legt fest, wie Übergänge beim Programmwechsel umgesetzt werden. In der Einstellung *On* bleiben stehende oder ausklingende Noten und Effektfahnen beim Programmwechsel erhalten. In der Einstellung *Off* erfolgt die Klangänderung nach einem Programmwechsel abrupt.

*Wertebereich: Off, On (Voreinstellung)*

### 4 - GLOBAL TRANSPOSE

Hier können Sie den Nord Electro 6 global in Halbtönen transponieren. Diese Einstellung wirkt *zusätzlich* zu eventuellen, über die Bedienoberfläche eingegebenen Transponierungen, die mit einem Programm gespeichert wurden.

*Wertebereich: +/- 6 Halbtöne (Voreinstellung: „none“)*

### 5 - FINE TUNE

Mit Fine Tune können Sie die Stimmung des Nord Electro 6 in kleineren Schritten bearbeiten.

*Wertebereich: +/- 50 Cents (+/- halber Halbton) Die Voreinstellung ist „0“.*

### 6 - OUTPUT ROUTING MODE

Im *Stereo*-Modus werden alle Sounds auf die beiden Audio-Ausgänge gespeist. In der Einstellung *Main:L Organ:R* werden Piano- und Sample-Synth-Sounds dem Ausgang Left und Orgel-Sounds dem Ausgang Right zugewiesen.

*Wertebereich: Stereo (Voreinstellung), Main:L Organ:R*

### 7 - SUSTAIN PEDAL

#### TYPE

Hier können Sie den Typ eines Pedals an der Buchse **SUSTAIN PEDAL** auswählen, falls das Pedal genau umgekehrt arbeitet (z. B. wenn Sustain an ist, obwohl das Pedal vollständig offen ist oder umgekehrt). In der Einstellung *Auto* kann der angeschlossene Pedal-Typ automatisch erkannt werden.

*Wertebereich: Open, Closed, Auto (Voreinstellung)*

#### FUNC (FUNCTION)

Mit einem angeschlossenen Sustain-Pedal können Sie das Sustain und die Leslie-Geschwindigkeit (Rotary Speed) steuern. Folgende Wahlmöglichkeiten bieten sich: *Sustain only*, *Sustain + Rotor Hold* (hohe Leslie-Geschwindigkeit bei *gedrücktem* Pedal) und *Sustain + Rotor Toggle* (schaltet beim Drücken des Pedals zwischen hoher und niedriger Geschwindigkeit um).

*Wertebereich: Sustain (Voreinstellung), Sus+Rotor Hold, Sus+Rotor Toggle*

### 8 - ROTOR PEDAL

#### TYPE

Über diese Option können Sie den Typ bzw. die Polarität eines am Anschluss **ROTOR PEDAL** angeschlossenen Fußschalters ändern. Bei den Modellen Nord Electro 6D können Sie diese Funktion auch über den *Half Moon Switch* auslösen. In der Einstellung *Auto* kann der angeschlossene Pedal-Typ automatisch erkannt werden.

*Wertebereich: Open, Closed, Half Moon Switch (bei D-Modellen), Auto (Voreinstellung)*

#### FUNC (FUNCTION)

Mit dieser Option ändern Sie das Funktionsprinzip eines angeschlossenen Leslie-Pedals. In der Stellung *Rotor Hold* ist die Leslie-Geschwindigkeit *schnell*, solange das Pedal gedrückt wird. Wenn Sie das Pedal loslassen, wechselt die Geschwindigkeit wieder auf *langsam*. *Rotor Toggle* bedeutet, dass die Rotor-Geschwindigkeit mit jedem Durchdrücken des Pedals zwischen schnell und langsam umgeschaltet wird.

*Wertebereich: Rotor Hold (Voreinstellung), Rotor Toggle*

## 9 - CONTROL PEDAL

### TYPE

Die meisten erhältlichen Pedale können am Eingang **CONTROL PEDAL** des Nord Electro 6 betrieben werden. Wählen Sie hier eine Einstellung, die zu dem benutzten Pedal passt.

☼ *Wenn Sie ein Pedal bedienen, während dieses Menü geöffnet ist, wird sein Regelbereich hier als Prozentwert dargestellt.*

*Wertebereich: Roland EV7 (Voreinstellung), Yamaha FC-7, Korg, Fatar/Studiologic*

### GAIN

Hier können Sie das Pedal-Signal verstärken. Verwenden Sie diese Option, wenn das angeschlossene Pedal seinen Maximalwert nicht erreicht.

*Wertebereich: 1 – 10*

## 10 - LOCAL CONTROL

Über den Parameter MIDI Local Control legen Sie fest, ob die Klaviatur und Oberfläche des Nord Electro 6 die interne Klangerzeugung und die Programme ansteuern oder nur MIDI-Signale ausgeben. Local Control On ist der normale „Play-Modus“. Wenn Local Control inaktiv ist, werden Eingaben über die Klaviatur und Oberfläche nur über MIDI übertragen.

*Wertebereich: On (Voreinstellung), Off*

❗ *Die Voreinstellung „On“ wird bei jedem Einschalten des Nord Electro 6 wiederhergestellt.*

## 11 - CHANNEL

### GLOBAL

Hier legen Sie den globalen MIDI-Kanal zum Senden und Empfangen von MIDI-Daten fest. Über den Global Channel werden alle Eingaben über die Klaviatur, Pedale und Oberfläche als MIDI-Befehle ausgegeben. Zudem kann dieser Kanal als Empfangskanal zur Steuerung aller Funktionen im Nord Electro 6 genutzt werden.

*Wertebereich: 1 bis 16, Off (Voreinstellung 1)*

### EXTERNAL KBD

Hier stellen Sie den MIDI-Empfangskanal für eine externe Klaviatur ein, wenn Sie die Funktion „External KBD to Lo“ verwenden – siehe Seite 18.

*Wertebereich: 1 bis 16, Off (Voreinstellung 16)*

## 12 - CONTROL/PROGRAM CHANGE MODE

### CC (CONTROL CHANGE)

Hier legen Sie fest, ob der Nord Electro 6 MIDI-Controller-Befehle über den Global Channel ausgeben und/oder empfangen soll.

*Wertebereich: Off, Send, Receive, Send & Receive (Voreinstellung)*

### PC (PROGRAM CHANGE)

Hier legen Sie fest, ob der Nord Electro 6 MIDI-Program-Change-Befehle über den Global Channel ausgeben und/oder empfangen soll.

*Wertebereich: Off, Send, Receive, Send & Receive (Voreinstellung)*

## 13 - TRANSPOSE MIDI AT

In der Einstellung *In* werden aktive Transpose-Werte (global und/oder im Programm) *nicht* auf ausgehende, sondern nur auf eingehende MIDI-Daten angewendet. Im Modus *Out* werden ausgehende MIDI-Noten transponiert, jedoch nicht eingehende.

*Wertebereich: In (Voreinstellung), Out*

## SOUND-MENÜ

### 1 - PIANO STRING RES LEVEL

Hier wird die Lautstärke der bei einigen Pianos (akustische Pianos in den Größen Med, Lrg und XL) zuschaltbaren Saitenresonanz eingestellt.

*Wertebereich: +/- 6 dB (Voreinstellung 0 dB)*

### 2 - B3 ORGAN TONEWHEEL MODE

Steuert die Lautstärke des Übersprechens der Tonräder und der Artefakte der B3-Orgel, die durch Kriechströme an den Kabeln auftreten.

*Wertebereich: Clean, Vintage 1 (Voreinstellung), Vintage 2*

### 3 - B3 ORGAN CLICK LEVEL

Hier stellen Sie die Lautstärke für den Key-Click im B3-Orgelsound ein.

*Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High*

### 4 - B3 ORGAN KEYBOARD TRIGGER POINT

Hier passen Sie den Trigger-Modus der Klaviatur für den B3-Sound an. In der Einstellung „High“ wird der Klang erst ausgelöst, wenn die Taste vollständig gedrückt ist. Dieses Verhalten imitiert eine echte B3.

*Wertebereich: High, Low (Voreinstellung)*

### 5 - ROTARY SPEAKER

Für das 122 Leslie stehen zwei Einstellungen zur Auswahl. In der Stellung 122 sind die „virtuellen“ Mikrofone weiter entfernt, während sie bei 122 Close näher am Lautsprecher positioniert sind.

*Wertebereich: 122 (Voreinstellung), 122 Close*

### 6 - ROTARY BALANCE

Dieser Parameter steuert das als Prozentwert ausgedrückte Verhältnis zwischen dem Bass-Rotor und dem Treble-Horn des Leslie-Speakers.

*Wertebereich: 70/30, 60/40, 50/50 (Voreinstellung), 40/60, 30/70*

### 7 - ROTARY ROTOR

#### SPD (SPEED)

Dieser Parameter legt die Geschwindigkeit des Leslie-Mitteltönors fest.

*Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High*

#### ACC (ACCELERATION)

Diese Option steuert die Dauer für das Beschleunigen und Verlangsamen des Leslie-Woofers-Rotors.

*Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High*

### 8 - ROTARY HORN

#### SPD (SPEED)

Dieser Parameter legt die Geschwindigkeit des Leslie-Horns fest.

*Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High*

#### ACC (ACCELERATION)

Diese Option steuert die Dauer für das Beschleunigen und Verlangsamen des Leslie-Treble-Horns.

*Wertebereich: Low, Normal (Voreinstellung), High*

# 12 Verkabelung



## AUDIO-ANSCHLÜSSE

Grundlegende Information zur Verkabelung: Schließen Sie die gesamte Verkabelung ab, bevor Sie Ihren Verstärker einschalten. Schalten Sie den Verstärker immer zuletzt ein. Wenn Sie Ihr System herunterfahren, schalten Sie Ihren Verstärker oder die aktiven Lautsprecher immer zuerst aus.

⚠ *Der Betrieb Ihres Nord Electro 6 mit hoher Lautstärke kann zu Hörschäden führen.*

### KOPFHÖRER

Stereophone 6,35 mm Kopfhörerklinkenbuchse. Die Audiosignale werden unabhängig von den Einstellungen für das Output Routing immer über die Kopfhörerbuchse ausgegeben.

### LEFT & RIGHT OUT

Unsymmetrische 6,35 mm Line-Ausgänge zum Anschluss an Verstärker und Aufnahme-Equipment. Der Nord Electro 6 ist ein stereophones Instrument mit separaten Signalwegen für den linken und rechten Audiokanal.

Ab Werk erfolgt die Audioausgabe im Nord Electro 6 über die Ausgänge Left & Right. Informationen zu den möglichen Einstellungen finden Sie im Abschnitt zum System-Menü auf Seite 26.

### MONITOR IN

3,5 mm Miniklinkenbuchse zum Anschluss von Geräten wie Smartphones, Tablets oder Computern am Nord Electro 6. So können Sie problemlos vorproduzierte Musik oder ein Metronom zu Übungszwecken oder als zusätzliche Klangquelle auf der Bühne einspeisen. Das Signal des Monitor In wird auf den Kopfhörer und die Ausgänge Left & Right geroutet.

⚠ *Der Regler Master Level am Nord Electro 6 hat keinen Einfluss auf die Lautstärke des Monitor-In-Signals.*

## MIDI-ANSCHLÜSSE

### MIDI IN

Der 5-polige Anschluss MIDI In dient zum Empfang von MIDI-Daten von externen Geräten wie Master-Keyboards, Sequenzern und Computern.

### MIDI OUT

Über den 5-poligen Anschluss MIDI Out werden MIDI-Daten an Geräte wie externe Sound-Expander und Computer ausgegeben.

## USB-ANSCHLUSS

Der USB-Port dient zum Anschluss des Nord Electro 6 an einen Computer. Der Anschluss kann zur Übertragung von MIDI-Daten, für eine Aktualisierung des Betriebssystems und zur Verbindung mit Programmen wie dem Nord Sound Manager oder dem Nord Sample Editor genutzt werden. Diese Anwendungen und das neueste Betriebssystem stehen zu jeder Zeit unter [www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com) zum Download bereit.

❗ *Die MIDI-Daten werden immer sowohl über USB als auch über die 5-poligen Standard-MIDI-Anschlüsse übertragen. Entsprechend müssen Sie nicht über ein Menü oder Ähnliches zwischen beiden Optionen auswählen.*

## PEDAL-ANSCHLÜSSE

### SUSTAIN-PEDAL

6,35 mm Klinkenanschluss für alle gebräuchlichen Sustain-Pedale. Die Polarität des Sustain-Pedals kann automatisch ermittelt oder manuell im System-Menü eingestellt werden, siehe Seite 26.

### CONTROL PEDAL

6,35 mm Klinkenanschluss für ein kontinuierliches Expression-Pedal, mit dem sich die Lautstärke, der B3 Swell und/oder Effekt 1 steuern lassen. Es werden die meisten bekannten Expression-Pedal-Hersteller und -Modelle unterstützt. Die Auswahl erfolgt im System-Menü (siehe Seite 26).

### ROTOR-PEDAL

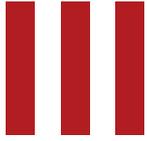
6,35 mm Klinkenanschluss für ein Schalt- oder Sustain-Pedal zur Steuerung des Parameters Rotary Speed. Bei den Modellen Nord Electro 6 D wird hier der optional erhältliche Nord Half Moon Switch angeschlossen. Das angeschlossene Pedal bzw. der Schalter kann im System-Menü eingerichtet werden, siehe Seite 26.



# Anhang: MIDI-Controller-Liste

Nord Electro 6 – Parameter	MIDI CC #
<i>Bank Select MSB Program</i>	0
<i>Bank Select MSB Live</i>	6
<i>Bank Select MSB Piano</i>	3
<i>Bank Select MSB Sample</i>	4
<i>Bank Select LSB</i>	32
Volume	7
Pan	10
Sustain	64
Ctrl Pedal (Expression)	11
KBD Split / Ext. KBD To Lo / Dual Organ	3
Organ Enable	9
Organ Octave Shift	12
Organ Sustain Pedal	47
Organ Ctrl Pedal	48
Organ Level	13
Organ Model	14
Orgel-Preset	15
Organ Drawbar 1	16
Organ Drawbar 2	17
Organ Drawbar 3	18
Organ Drawbar 4	19
Organ Drawbar 5	20
Organ Drawbar 6	21
Organ Drawbar 7	22
Organ Drawbar 8	23
Organ Drawbar 9	24
Organ Percussion Enable	25
Organ Vibrato Type	26
Organ Vibrato Enable	27
Organ Percussion Harmonic	28
Organ Percussion Speed	29
Organ Percussion Level	30
Organ Edit Lower Manual	8
Piano Enable	33
Piano Level	34
Piano Octave Shift	35
Piano Sustain Pedal	49
Piano Ctrl Pedal	50
Piano Type	36
Piano Model	37
Piano Variation	38

Nord Electro 6 – Parameter	MIDI CC #
Piano EQ	40
Sample Synth Enable	42
Sample Synth Level	43
Sample Synth Octave Shift	44
Sample Synth Sustain Pedal	45
Sample Synth Ctrl Pedal	46
Sample Synth Attack	68
Sample Synth Decay/Release	69
Sample Synth Dynamics	72
Sample Synth Filter	73
Effect 1 Enable	82
Effect 1 Type	83
Effect 1 Source	84
Effect 1 Ctrl Ped	85
Effect 1 Rate	86
Effect 2 Type	87
Effect 2 Source	88
Effect 2 Deep	89
Effect 2 Rate	90
Effect 2 Enable	91
Delay Source	92
Delay Amount	93
Delay Rate	94
Delay Feedback	95
Delay Enable	97
Delay Ping-pong	98
Amp/Spkr Type	100
Amp/Spkr Drive	101
Amp/Spkr Enable	118
Amp/Spkr Source	119
EQ Bass	102
EQ Mid	103
EQ Treble	104
EQ Enable	105
EQ Source	106
EQ Mid Frequency	107
Rotary Speed	108
Reverb Bright	112
Reverb Amount	113
Reverb Type	115
Reverb Enable	116



# Stichwortregister

## A

Acc (Rotary Horn) 29  
 Acc (Rotary Rotor) 29  
 Anschlüsse 30  
 Audio-Anschlüsse 30  
 Auswählen von Pianos 15

## B

B3 12  
 B3 Organ Key Click Level 29  
 B3 Organ Tonewheel Mode 29  
 Bass (EQ) 24  
 Bewegen (Organize) 20

## C

CC (MIDI Menu) 29  
 Ch 1 und 2 Out 30  
 Chorus 1 & 2 23  
 Chorus (Orgel) 12  
 Clav EQ 16  
 Clavinet 16

## D

Delay (Effect) 23  
 Digital (Piano) 16  
 Drawbars 11  
 Drive 23

## E

Effect 1 22  
 Effect 2 23  
 Effect-Sektion 22  
 Electric (Piano) 16  
 Exit (Taste) 18  
 External KBD to Lo 18, 29

## F

Farf 13  
 Fine Tune (Feinstimmung) 28  
 Flanger 23  
 Func (Rotor Pedal) 28  
 Func (Sustain Pedal) 28

## G

Gain (Ctrl Pedal) 29  
 Globaler MIDI-Kanal 25, 29  
 Global (MIDI) 25  
 Global Transpose (Globale Transponierung) 28  
 Grand 16

## J

JC (Amp Model) 23

## K

KBD Touch 16  
 Keyboard Split 18  
 Key Click (B3) 12  
 Kompressor 24  
 Kopfhörer 30

## L

Listen-Ansicht (Piano) 16  
 Live Mode 18  
 Local Control (MIDI) 26, 29

## M

Memory Protection (Speicherschutz) 28  
 Menüs 28  
 Mid (EQ) 24  
 MIDI 25  
 MIDI-Befehle 25  
 MIDI-Controller-Liste 31  
 MIDI-LED 19  
 Modell (Piano) 15  
 Monitor In 30  
 Mono 16

## N

Nahtlose Übergänge (Seamless Prog Change) 28  
 Nord Piano Library 15  
 Nord Sound Manager 27  
 Nummernblock (Programmauswahl-Modus) 19

## O

Organ 11  
 Organize 19  
 Organ Keyboard Trigger Point 29  
 Output Routing 28

## P

Page (Tasten) 19  
 Panel-MIDI-Steuerung 25  
 Panic 26  
 PC (MIDI-Menü) 29  
 Percussion (B3) 12  
 Phaser 1 & 2 23  
 Piano 15  
 Pianogröße 15  
 Piano Info 16  
 Piano String Res Level 29  
 Ping Pong 23  
 Pipe1 14  
 Pipe2 14  
 Prog Init 19  
 Program Change (Programm-Wechsel) 26  
 Program-Endlosregler 19  
 Programm 18  
 Program (Sektion) 17  
 Program (Tasten) 18

## R

Reverb 24  
 Rotary Horn 29  
 Rotary Rotor 29  
 Rotary Speaker/Leslie 24  
 Rotor-Pedal 28

## S

Seiten-basiert (Navigationsmodus) 19  
 Seiten-basiert (Programmauswahl-Modus) 19, 28  
 Shift (Taste) 18  
 Small (Amp Model) 23  
 Softbuttons 7, 28  
 Soft Release 16  
 Sound-Menü 29  
 Speed (Rotary Horn) 29  
 Speed (Rotary Rotor) 29  
 Split 17  
 Split-Position 18  
 Store As 17  
 String Resonance 16  
 Sustain-Pedal 28

## T

Tap Tempo (Delay) 23  
 Tauschen (Organize) 19  
 Transpose 18  
 Transpose MIDI At (MIDI-Menü) 29  
 Treble (EQ) 24  
 Trem (Tremolo) 22  
 Twin (Amp Model) 23  
 Type (Ctrl-Pedal) 29  
 Type (Rotor-Pedal) 28  
 Type (Sustain-Pedal) 28

## U

Upright 16

## V

Vibe 23  
 Vox 13

## W

Wah (Wah-Wah) 22  
[www.nordkeyboards.com](http://www.nordkeyboards.com) 5

## Z

Zone Select 17

# FCC-Information (USA)

## 1. WICHTIGER HINWEIS: MODIFIZIEREN SIE DIESES GERÄT IN KEINEM FALL!

Dieses Gerät entspricht den FCC-Richtlinien, wenn es nach den Anleitungen in diesem Handbuch in Betrieb genommen wird. Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Clavia genehmigt wurden, können die durch die FCC vergebene Erlaubnis zum Betrieb dieses Produkts aufheben.

**2. ACHTUNG:** Verwenden Sie zum Anschluss dieses Produkts an Zubehör und/oder andere Produkte hochwertige geschirmte Kabel. Es MÜSSEN die mit diesem Produkt ausgelieferten Kabel benutzt werden. Befolgen Sie alle Anweisungen zur Installation. Verstöße gegen die beschriebene Inbetriebnahme können gegen die FCC-Erlaubnis zum Betrieb dieses Produkts in den USA verstoßen.

**3. Anmerkung:** Diese Gerät wurde getestet und entspricht den Richtlinien für Class-B-Digitalgeräte, bezogen auf Part 15 der FCC-Regulierungen. Diese Richtlinien wurden zum grundlegenden Schutz vor störenden Einstrahlungen bei Installationen im Wohnbereich entworfen. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und kann energiereiche Funk-Frequenzen abstrahlen und störende Einstrahlungen auf jede Form von Funk-Kommunikation induzieren, wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anleitungen installiert und genutzt wird. In diesem Sinne kann nicht zugesichert werden, dass in bestimmten Installationen keine Einstrahlungen auftreten. Wenn dieses Gerät störend in den Radio- und/oder Fernsehempfang einstrahlt und dieser Zustand durch Ein- und Ausschalten des Geräts verifiziert werden kann, sollte der Anwender versuchen, die Einstrahlungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen aufzuheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie diese anders auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einer Steckdose an, die einem anderen Stromkreis angehört als die des Empfängers.
- Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Richtlinien von Part 15 der FCC-Regulierungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) dieses Gerät darf keine störenden Einstrahlungen verursachen, und
- (2) dieses Gerät muss jede empfangene Einstrahlung aufnehmen, einschließlich Einstrahlungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem System können zum Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb dieses Geräts führen.

Zum Betrieb dieses Geräts gemäß der FCC-Class-B-Grenzwerte müssen geschirmte Kabel benutzt werden.

For Canada

## NOTICE

This Class B - digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

## AVIS

Cet appareil numérique de la classe B - est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Compliance-Erklärung

**Modellname:** Nord Electro 6D 73, Nord Electro 6D 61, Nord Electro 6 HP

**Gerätetyp:** Digitale Orgel und Piano

**Verantwortlicher Hersteller:** Clavia DMI AB

**Adresse:** P.O. BOX 4214, SE-102 65 Stockholm, Schweden

**Telefon:** +46-8-442 73 60

